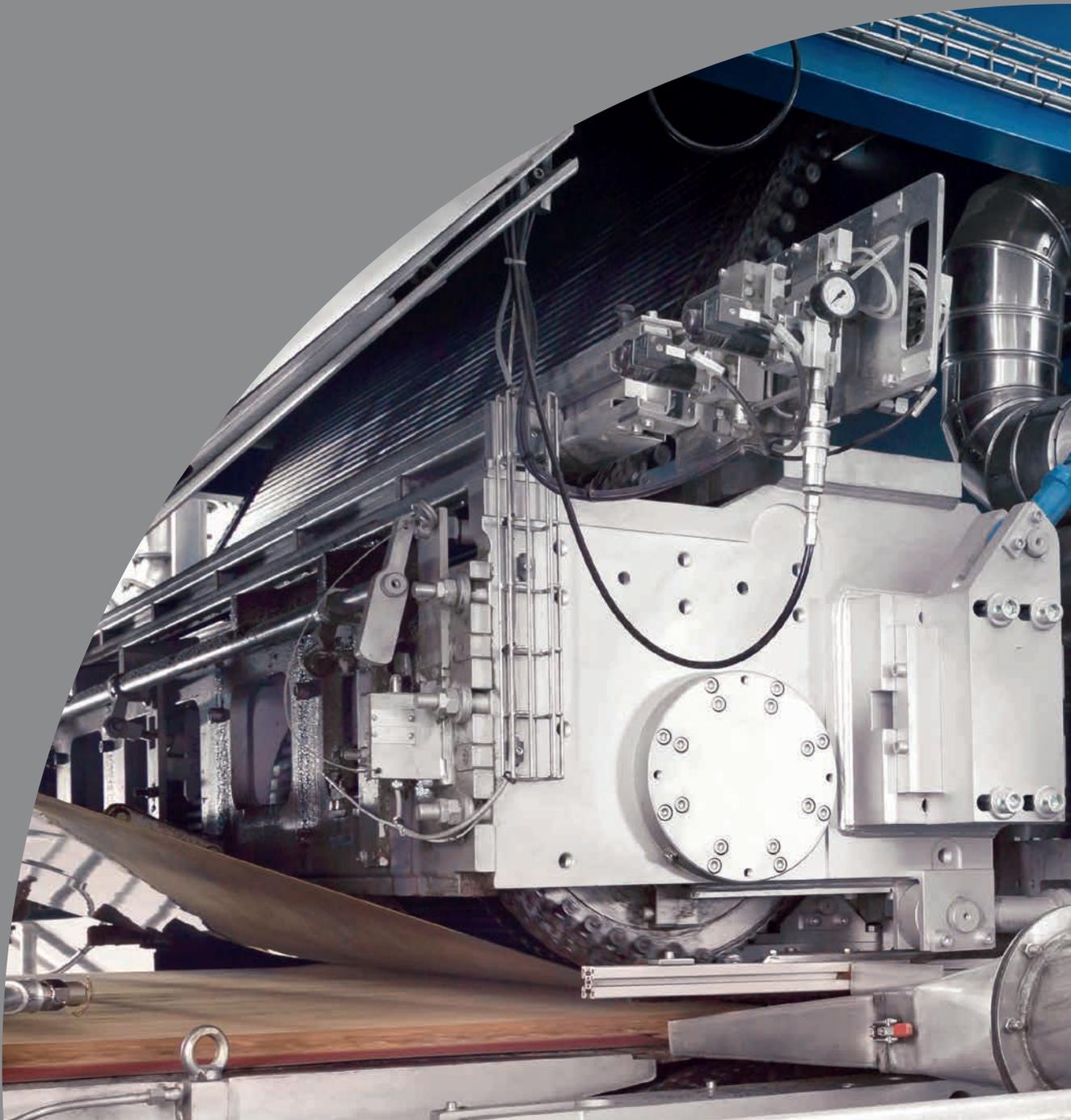


Holzbearbeitungsmaschinen

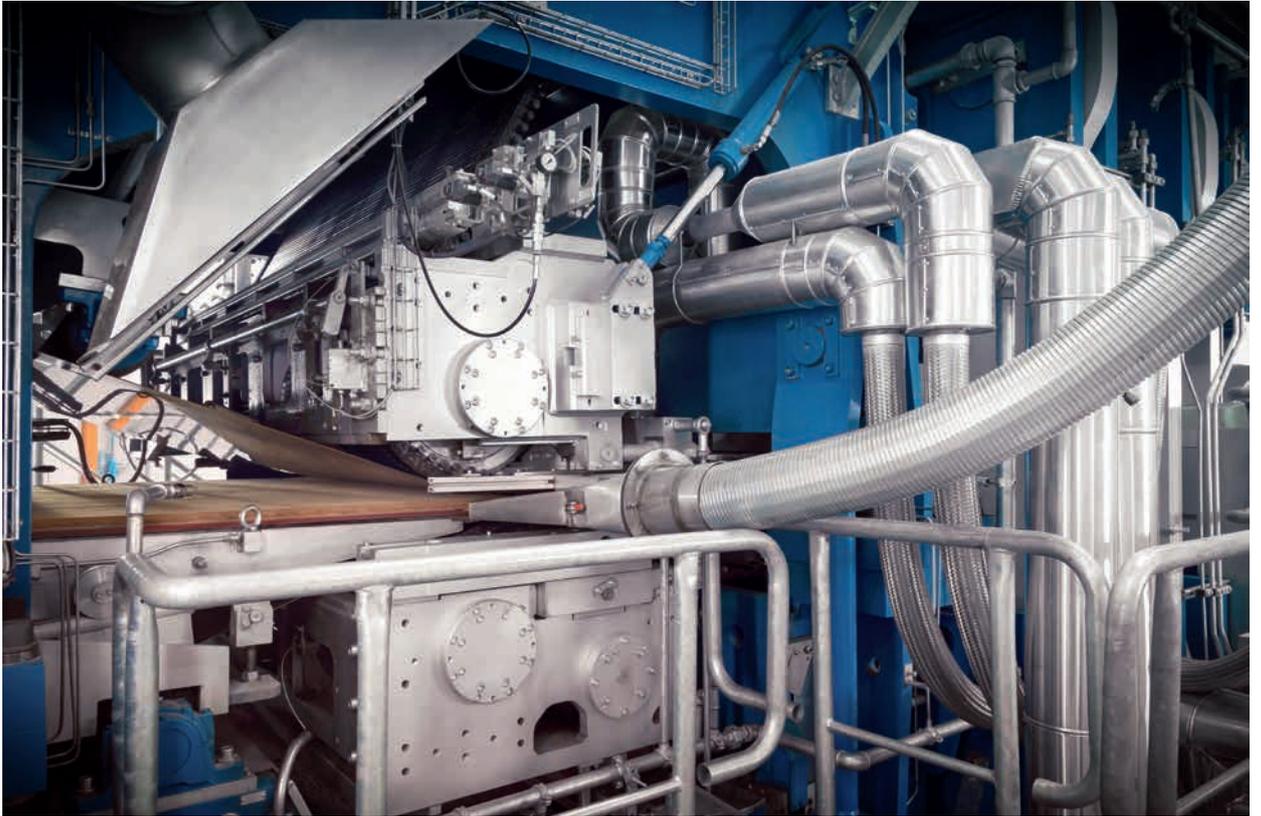


Aktionsprofil 2024



Inhalt

- 3 Vorwort**
- 4 Der Vorstand**
- 5 Branchenentwicklung**
 - 2022/2023: Ernüchterung nach dem Boom Außenhandel
- 10 VDMA, Fachverband und Dachverband**
 - Der VDMA
 - Der Fachverband
 - Holzbearbeitungsmaschinen
 - Der europäische Dachverband
- 15 Themenschwerpunkte**
- 17 Unternehmensführung**
- 19 Entscheiderwissen**
 - Auftragseingangs- und Umsatzstatistik
 - Online-Konjunkturupdates
 - NEU: Quartalsweise Konjunkturumfrage
 - Firmenindividuelle Beratung
- 21 Netzwerk**
 - Mitgliederversammlung
 - Management-Round-Table
 - ProWood Stiftung
- 25 Marketing & Vertrieb**
- 27 Entscheiderwissen**
 - Marktstudien und Analysen
 - VDMA-Präsenz weltweit
- 29 Im Markt**
 - Marktbearbeitung weltweit
 - LIGNA Hannover
 - HOLZ-HANDWERK Nürnberg
 - LIGNA.FutureSquare
 - Gemeinschaftsstände auf Auslandsmessen
 - processing-wood.com
 - LIGNA.TV
- 37 Netzwerk**
 - Arbeitskreis Marketing und Vertrieb
 - Internationale Management Meetings
 - North American Exchange Group Meetings
 - Holzwerkstoff-Tag
 - Deutscher Holzwirtschaftsrat e.V.
 - Charta für Holz 2.0
 - Technologietagung für das Schreiner-/Tischlerhandwerk
- 45 Technik, Normung & Forschung**
- 47 Entscheiderwissen**
 - Standardisierung und Normung
 - Produktkonformität, Nachhaltigkeit, Berichts- und Sorgfaltspflichten
- 49 Netzwerk**
 - Arbeitskreis Technik
 - Arbeitsgruppe Werkzeugdatenmodell
 - Arbeitsgruppe Verwaltungssoftware
 - Aus der Forschung
 - EU Data Act
 - Product Carbon Footprint-Rechner
 - Digitaler Produktpass
 - Woodworking made izey
- 58 Die Mitglieder**
- 64 Ansprechpartner und Adressen**
 - Das Team im Fachverband
 - VDMA-Landesverbände
 - Internationales Netzwerk – Repräsentanzen und Länderbüros
- 68 Impressum**



Alle zwei Jahre zum Erscheinen des Aktionsprofils ändert der Fachverband das "Key Visual" für seine Publikationen und Präsentationen. Für die kommende Periode 2024/2025 zeigt das Symbolbild den Einlauf einer kontinuierlichen Presse zur Herstellung von Holzwerkstoffplatten. In diesem Segment dominieren deutsche Hersteller weiterhin das weltweite Anlagengeschäft, treffen aber zunehmend auf ernsthaften Wettbewerb aus China.

Holzbearbeitungsmaschinen

Vorwort

Die Jahre 2022 bis 2024, auf die das vorliegende Aktionsprofil zurückblickt, zählten und zählen zu den schwierigen Phasen, die unsere Industrie zu meistern hatte. Insgesamt haben sich zwar einige der Hemmnisse, die noch auf die Pandemie zurückzuführen waren, deutlich verbessert. Allen voran die Versorgungslage bei elektrischen und elektronischen Komponenten, die nur noch vereinzelt zu größeren Störungen führte. Allerdings zogen in einigen Teilsegmenten unserer Branche bereits Mitte 2022 dunkle Wolken auf, die Auftragslage ging teilweise schon deutlich nach unten. Dennoch überwogen bei der LIGNA 2023 – nach vier Jahren Pause – Optimismus und das Gefühl, auf der Erfolgsspur zu sein. Zahlreiche Anfragen kamen neu auf den Tisch, viele Projekte wurden besprochen, Investitionspläne diskutiert. Offensichtlich aber machte sich im Markt an vielen Stellen Verunsicherung breit, weshalb das Nachmessegeschäft die Erwartung oft nicht erfüllen konnte.

Zählte unsere Branche in den Corona-Jahren zu den Top-Performern innerhalb des Maschinenbaus, so landen wir derzeit auf den hintersten Plätzen im Ranking, was die Auftragslage betrifft. Insbesondere im heimischen Markt spüren unsere Kunden die Flaute im Bau und im privaten Konsum, was zu zögerlichen Investitionen beiträgt. Besonders im industriellen Bereich läuft es nicht rund, deutlich besser dagegen im Handwerk.

In einigen Segmenten haben sich Wettbewerber aus China oder der Türkei überraschend erfolgreich positioniert und sind weiter auf Wachstumskurs. Staatliche Förderungen und fragwürdige Subventionen gepaart mit ohnehin niedrigeren Arbeits- und Produktionskosten verzerrten den Wettbewerb.



Markus Hüllmann



Dr. Bernhard Dirr

„Never waste a Crisis!“ forderte Winston Churchill. „Lass keine Krise ungenutzt verstreichen!“, beweist auch unsere Branche: Die Diversifizierung unserer Unternehmen hat in den letzten Jahren noch einmal deutlich zugenommen. Kaum ein Unternehmen, das in seinem angestammten Produktsegment verharren würde. Eine Diversifizierung findet nicht nur innerhalb der Holz-Branche statt, sondern zunehmend auch in anderen Bereiche des Maschinenbaus hinein. Letztlich ein gutes Signal, denn neue Player fördern den Wettbewerb, und Wettbewerb belebt das Geschäft, Wettbewerb treibt Innovation. Und wenn es so etwas wie ein Allheilmittel im Maschinenbau gibt, dann sind es die Innovation, der technische Fortschritt, das neue und bessere Produkt, der höhere Kundennutzen.

Die Innovationen der Zukunft spielen sich überwiegend im Bereich von Digitalisierung und Vernetzung ab. Stichworte wie Manufacturing-X und Datenraumsouveränität lassen erahnen, dass einzelne Unternehmen an ihre Grenzen stoßen und es eine gemeinsame Grundlagenarbeit braucht, um als Unternehmen im Wettbewerb mitspielen und erfolgreich sein zu können. In Zukunft wird der Erfolg des einzelnen Unternehmens auch davon abhängen, inwieweit es der ganzen Branche gelingt, gemeinsam das Spielfeld vorzubereiten, bevor die Mannschaften auf den Platz gehen. Die Voraussetzungen dazu sind gut: die Mitarbeiter in unseren Unternehmen sind bestens ausgebildet, innerhalb des Maschinenbaus dürfen wir uns zu den digitalen Vorreitern zählen, die Zusammenarbeit im VDMA ist geübt und funktioniert. Arbeiten wir gemeinsam daran, dass unsere Unternehmen weiterhin als Weltmarktführer erfolgreich bleiben.

Markus Hüllmann
Vorsitzender

Dr. Bernhard Dirr
Geschäftsführer

Der Vorstand



Markus Hüllmann
G. Kraft
Maschinenbau GmbH
Vorsitzender



Gregor Baumbusch
MICHAEL WEINIG AG



Dr. Stefan Brand
Vollmer Werke GmbH
(bis 16.04.2024)



Christian Dieffenbacher
Dieffenbacher GmbH



Frank Diez
LEUCO Ledermann
GmbH & Co. KG



Birgit Gros
Schiele
Maschinenbau GmbH



Jürgen Köppel
Leitz GmbH & Co. KG



Matthias Krauss
Mafell AG
(bis 31.12.2022)



Ove Lange
ANTHON GmbH



Dr. Stefan Möhringer
Simon Möhringer
Anlagenbau GmbH



Jürgen Philipps
Siempelkamp Maschinen-
und Anlagenbau GmbH



Wolfgang Rohrer
IMA Schelling Group GmbH
(bis 31.12.2023)



Olaf Rohrbeck
Robert Bürkle GmbH
(bis 31.12.2023)



Peter Schaeidt
Baljer & Zembrod
GmbH & Co. KG



Dr. Daniel Schmitt
HOMAG Group AG



Heiner Wemhöner
Wemhöner Surface
Technologies GmbH

Branchenentwicklung

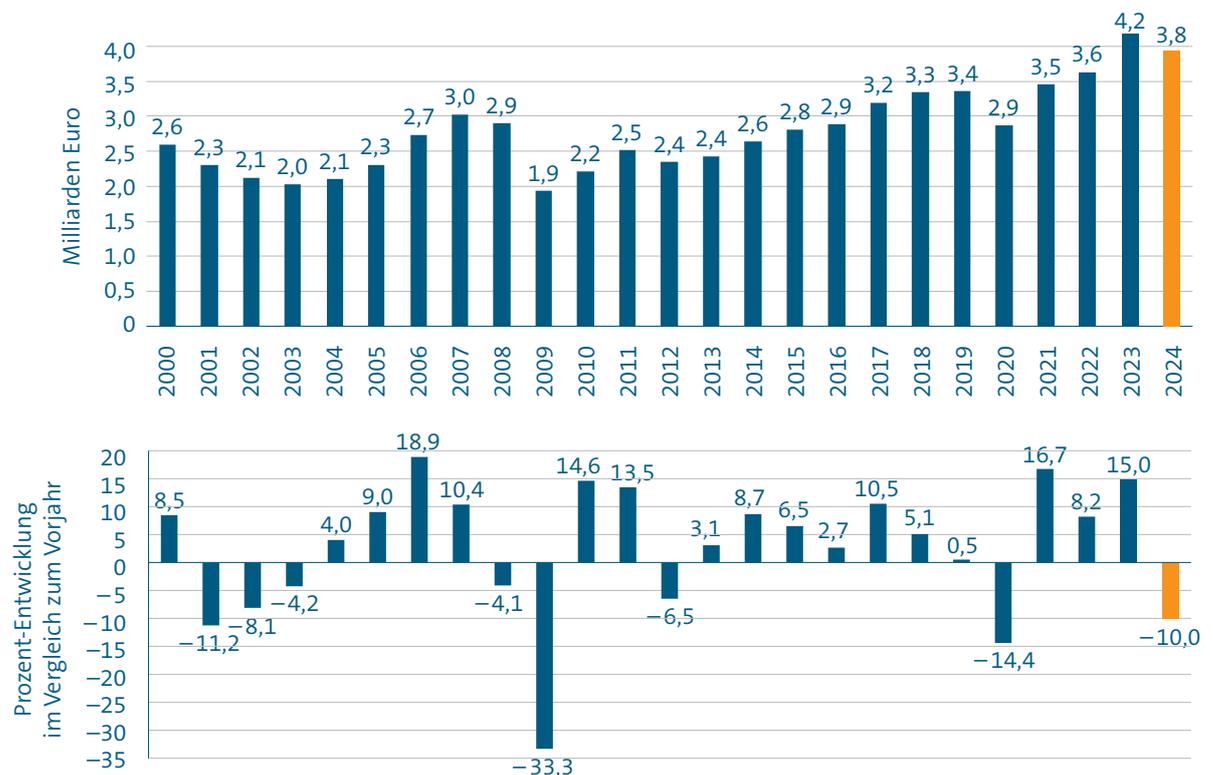
2022/2023: Ernüchterung nach dem Boom

Der Auftragseingang schwächtelt: Nach zwei außergewöhnlichen Jahren 2021 und 2022 verbuchte die Branche Holzbearbeitungsmaschinen im Verlauf des Jahres 2023 ein Minus im Bestelleingang von mehr als einem Viertel. In der Produktion bzw. beim Umsatz hatte sich der Trend aufgrund der hohen Auftragsbestände in Summe noch nicht negativ ausgewirkt. Im Gegenteil konnte die Produktion im Jahr 2023 mit einem Gesamtwert von 4,2 Milliarden Euro ein Rekordjahr verbuchen. Erst im Jahr 2024 ist für die Gesamtbranche mit einem Rückgang beim Umsatz zu rechnen.

Die konjunkturelle Abkühlung machte sich in allen Teilbranchen des Holzbearbeitungsmaschinenbaus deutlich bemerkbar. Letztlich waren alle Regionen rund um den Globus von einem Rückgang betroffen. In den konjunkturellen Schwächephasen früherer Zeiten gab es zumindest noch einzelne Regionen und Märkte, die stützend gewirkt hatten. Das war im Jahr 2023 nicht der Fall.

Deutsche Produktion von Holzbearbeitungsmaschinen

Prognosen für 2024 mehr als unsicher



■ Schätzungen/Prognosen des VDMA

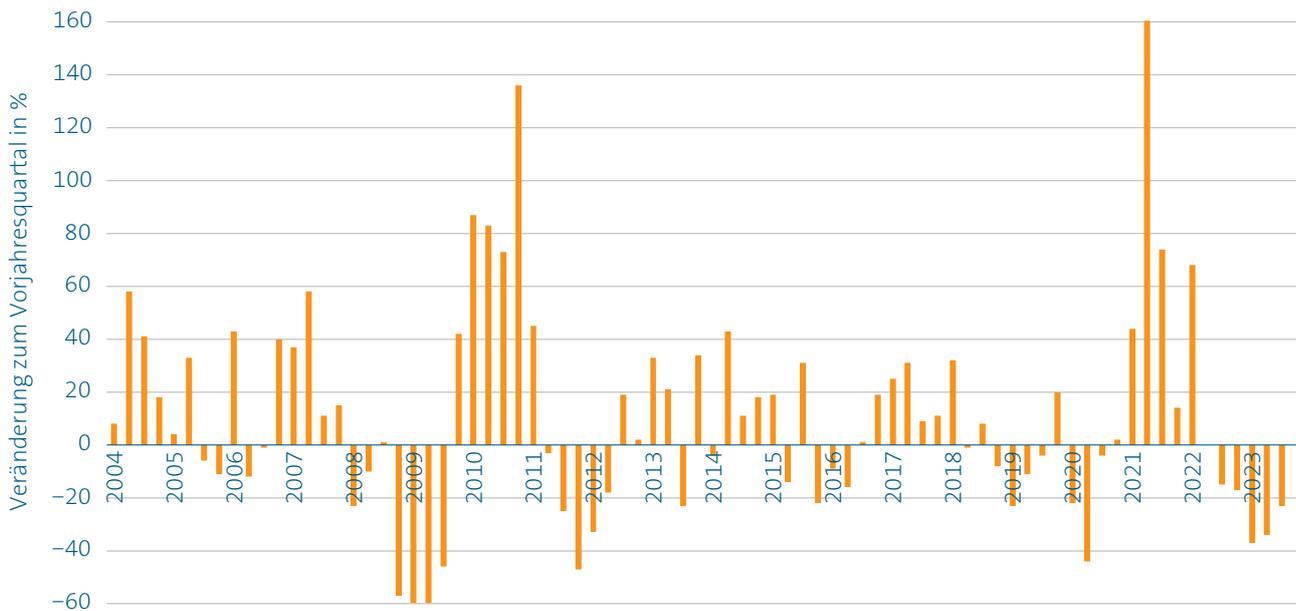
Quelle: VDMA, Statistisches Bundesamt

Insgesamt hat sich das globale Konsumklima deutlich eingetrübt. Der bereits im Jahr 2022 einsetzende Abwärtstrend bei den Kundenindustrien hat sich im Jahr 2023 nochmals verstärkt. Neben der allgemeinen Verunsicherung über die zukünftige wirtschaftliche Entwicklung machten sich die Sondereffekte aus den „Corona-Jahren“ vor allem beim Möbelkonsum bemerkbar. Der Hauptgrund für den deutlichen Rückgang der Bauleistung war die erhebliche Verteuerung der Finanzierung. Dies wirkte sich direkt auf die nachgelagerten Segmente der Holzindustrie aus. Zudem haben sich die Renditen der Kunden verschlechtert; staatliche Förderprogramme wurden heruntergefahren. Lediglich das Thema Bioenergie konnte noch gute Ergebnisse erzielen.

Substantielle Besserung bei der Nachfrage für die Gesamtbranche ist noch nicht in Sicht. Die Talsohle bei der Maschinennachfrage scheint jedoch erreicht zu sein. Eine Zinswende deutet sich an. Der Innovationsdruck ist schon wegen des Fachkräftemangels ungemindert; Digitalisierung und Automatisierung treiben daher die Kundenindustrien massiv um, was sich an der Themensetzung auf der letztjährigen LIGNA 2023 widerspiegelt hat. Wichtiges Trendthema ist Bauen mit Holz, das sich mittlerweile global steigender Nachfrage erfreut. Zudem bieten sich in Nischenmärkten und in Regionen, die bisher nicht für eine ausgeprägte Holzwirtschaft bekannt sind, u.a. durch den Einsatz von Non-wood-Fibres als Rohstoff neue Absatzchancen.

Auftragseingang Holzbearbeitungsmaschinen

Ausgeprägte Volatilität – Flexibilität ist gefragt



Quelle: VDMA

Das Wachstum wird zurückkommen, die Frage ist nur wann. Die politischen Rahmenbedingungen müssen dazu aber auch im globalen Wettbewerb passen. Das gilt auf EU-Ebene, aber auch auf nationaler Ebene in den einzelnen europäischen Ländern.

Als entscheidenden Faktor, um Investitionen nun wieder anzukurbeln, fordert der VDMA eine industriefreundliche, langfristig verlässliche Standortpolitik. Die Tendenz, alles regulieren zu wollen, schadet dem Maschinenbau. Es ist allerhöchste Zeit dafür, der sozialen Marktwirtschaft wieder mehr zu vertrauen, Regulierung und Bürokratie zurückzudrängen, den Unternehmen wieder mehr Freiräume für ihre Innovationen zu geben. Um die Standortbedingungen zu verbessern, fordert der VDMA unter anderem Maßnahmen zum Bürokratieabbau oder auch den dringend notwendigen Abschluss von weiteren Freihandelsabkommen. Um Investitionen auch in schwierigen Zeiten attraktiver zu machen, plädiert der Verband für eine Erweiterung der Forschungszulage, die Wiedereinführung der degressiven Abschreibung und die Ausweitung der steuerlichen Verlustverrechnung.

Die Unternehmen in der EU wurden in der laufenden Legislaturperiode mit einer Fülle von neuen Vorschriften überflutet. Allein für den Bereich des Green Deals hatte die Kommission insgesamt 90 Initiativen für diese Legislatur angekündigt und für den Digitalbereich weitere 73. Viele von diesen Initiativen haben auch Auswirkungen auf den Maschinen- und Anlagenbau. Der EU-Binnenmarkt braucht sinnvolle und handhabbare Regulierungen, die zum Ziel haben, die Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Industrie zu stärken. Der mittelständisch geprägte Maschinenbau ist mit vielen geplanten Vorhaben überfordert.

Außenhandel

Der Exportwert der deutschen Hersteller konnte gegenüber der Vorperiode im Jahr 2023 um rund 10 Prozent auf rund 2,8 Milliarden Euro zulegen. Da der Export ein konjunktureller Nachläufer ist, ist die Aussagekraft in Bezug auf die aktuelle wirtschaftliche Situation in den einzelnen Ländern gering.

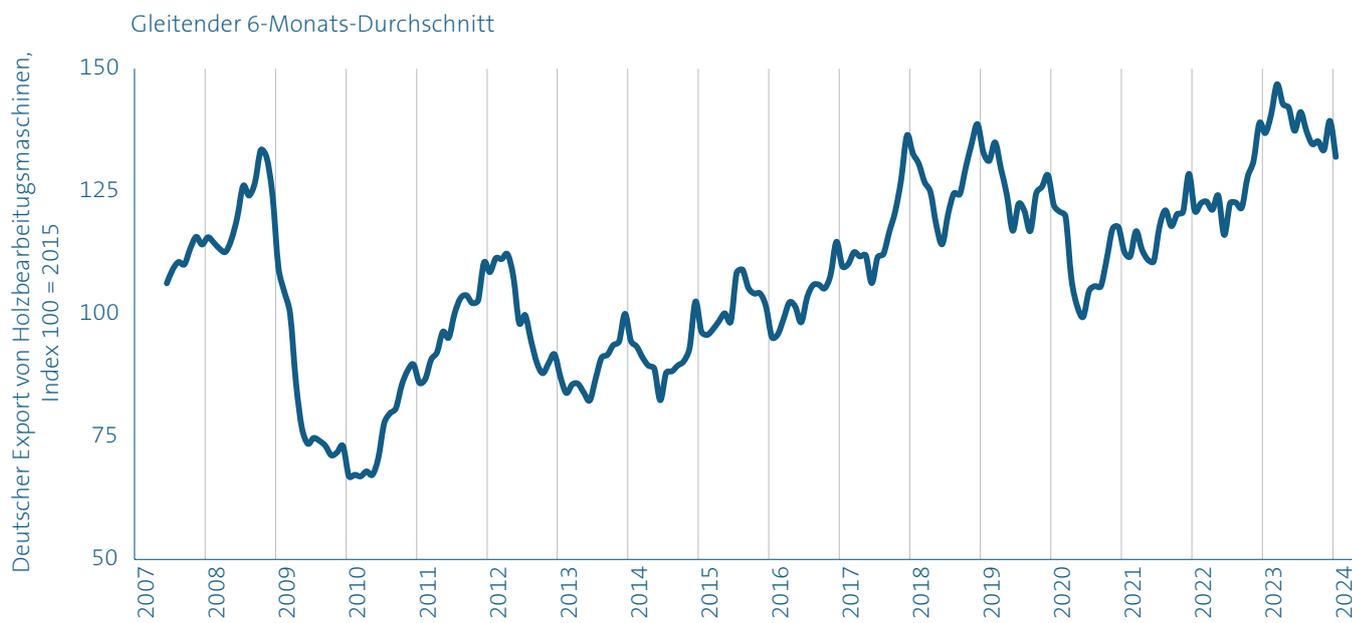
- **Globaler Einbruch der Nachfrage ab Mitte 2022 in allen Segmenten.**
- **Kostensteigerungen, Lieferengpässe und logistische Herausforderungen erschwerten neben der konjunkturellen Abschwächung das Geschäft.**

Im größten Exportmarkt USA konnte ein weiteres Plus von 16 Prozent erzielt werden. Ähnlich positiv entwickelten sich auch Frankreich und Italien mit einem Plus von jeweils 13 Prozent. Rückgänge unter den Top-15 Märkten gab es lediglich in Österreich und Großbritannien. Das überdurchschnittlich positive Abschneiden von Spanien, Kanada, Vietnam und der Ukraine ist vornehmlich auf Lieferungen von Anlagen zur Herstellung von Holzwerkstoffplatten zurückzuführen. Außerhalb der Top-15 konnten vor allem die Slowakei, Norwegen, Portugal, Japan und Korea sowie die Länder des ehemaligen Jugoslawiens deutlich zulegen. Zum Teil sind auch hier einzelne Großaufträge für das Wachstum verantwortlich.

Wachstumschancen für das Jahr 2024 werden vor allem in den USA und Kanada und noch in vereinzelt Märkten in Asien gesehen. Allen voran in Indien und den angrenzenden Ländern für alle Teilssegmente sowie für die Ausrüster der Holzwerkstoffindustrie in Südostasien. In Nordamerika wird im kommenden Jahr mit einer stabilen Entwicklung gerechnet. Wachstum

Deutscher Export von Holzbearbeitungsmaschinen

Trendumkehr Ende Q1 2023 beim Spätindikator Export



Quelle: VDMA, Statistisches Bundesamt

verspricht der Bereich Holzbau: vom Brettschichtholz bis zum fertigen Holzhaus. Zudem bietet sich für die Ausrüster der Sägeindustrie noch Wachstumspotenzial in Südamerika. In einzelnen Märkten in Europa ergeben sich aufgrund der zu erwartenden Verbesserung im Zinsgefüge und beim Konsumklima Absatzchancen.

Internationaler Wettbewerb

In Zeiten geringerer Nachfrage machen sich die Aktivitäten der Konkurrenz deutlicher bemerkbar als in Zeiten, in denen sich der Bestelleingang auf hohem Niveau für alle befindet. Wie auch in vielen anderen Maschinenbausegmenten wird der Wettbewerb durch chinesische Anbieter, aber auch durch die Konkurrenz aus der Türkei vor allem im Standardmaschinengeschäft immer spürbarer. Und das nicht nur in den Wachstumsmärkten wie Indien oder z.T. in Afrika, sondern auch in Europa selbst. Die europäischen Maschinenhersteller konnten zwar ihre Position

am Weltmarkt gut behaupten, jedoch ist davon auszugehen, dass der Wettbewerbsdruck weiter zunehmen wird. Nicht alle Segmente sind davon im gleichen Ausmaß betroffen. Vor allem die Ausrüster der Möbelindustrie, aber auch des Handwerks sehen sich hier neuem Wettbewerb in den Kernmärkten, aber vor allem auf den potenziellen Wachstumsmärkten ausgesetzt. Der „Verlust“ des Marktes Russland für die europäischen Anbieter spielt den neuen global agierenden Playern in die Hände. In Russland waren im Jahr 2023 sowohl für die türkischen als auch für die chinesischen Anbieter die Wachstumsraten am größten.

Im Segment der Holzwerkstoffausrüster sind die Anbieter aus China bisher noch nicht auf allen Kernmärkten aktiv. Sie sind jedoch erfolgreich in Indien und Märkten, in denen die Projektabwicklung für Firmen aus Europa überaus herausfordernd ist, wie Iran oder Pakistan. Im Bereich der Sägewerksausrüster wird man sich

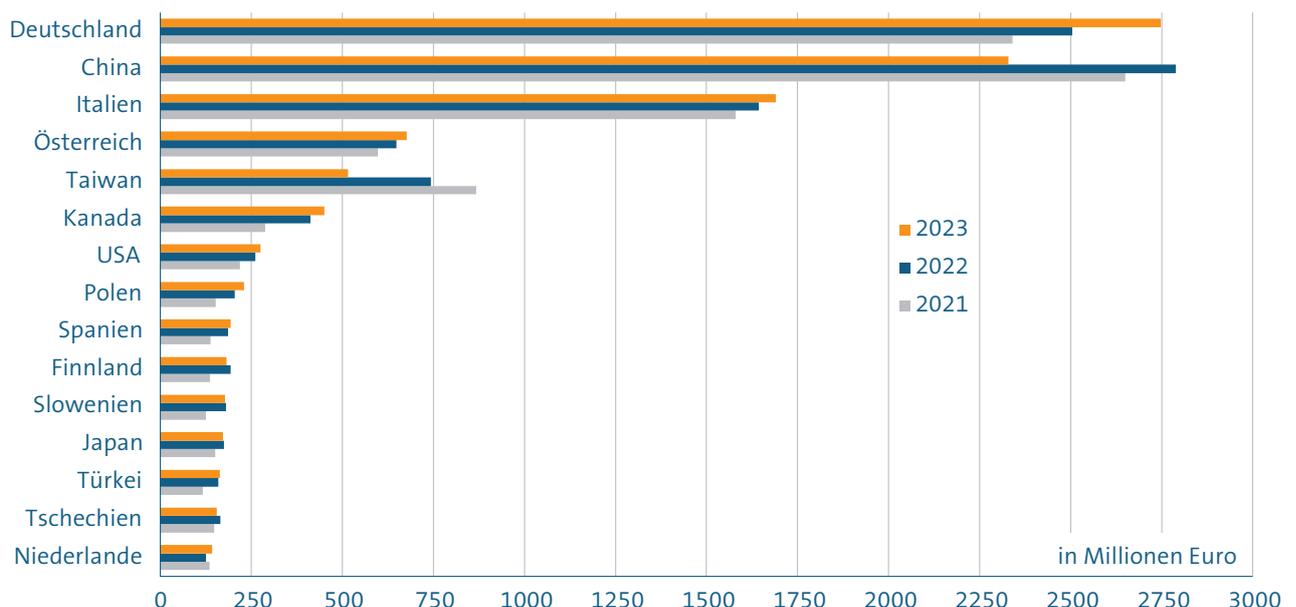
ebenfalls auf zunehmenden Wettbewerb auf dem europäischen Kernmarkt einstellen müssen. Hier sind besonders die Aktivitäten der nord-amerikanischen Anbieter zu beobachten.

Zudem ist mit zunehmendem Wettbewerb für manche klassische Holzbearbeitungsmaschine aus dem Bereich der Robotik zu rechnen. Erste Beispiele hierzu beim Fertigungsprozess Bohren gibt es schon bei namhaften Küchenherstellern. Zudem sehen einige Roboterhersteller und Systemintegratoren die Bauindustrie als ein Zukunftsfeld. Da liegt das spezielle Augenmerk auch auf den industriellen Holzhausbau nahe.

Nichtsdestotrotz spricht mittel- und langfristig vieles für eine positive Aussicht für den Holzbearbeitungsmaschinenbau mit dem Zukunftswerkstoff Holz.

- **Verstärkter Wettbewerb auf den Weltmärkten.**
- **Geduld ist gefragt. Das Wachstum wird zurückkehren. Der Zeitpunkt ist ungewiss.**

Exporteure von Holzbearbeitungsmaschinen 2021 – 2023



Globaler Export: -2,5%, 11,4 Milliarden Euro

Quelle: VDMA, Statistisches Bundesamt

VDMA, Fachverband und Dachverband



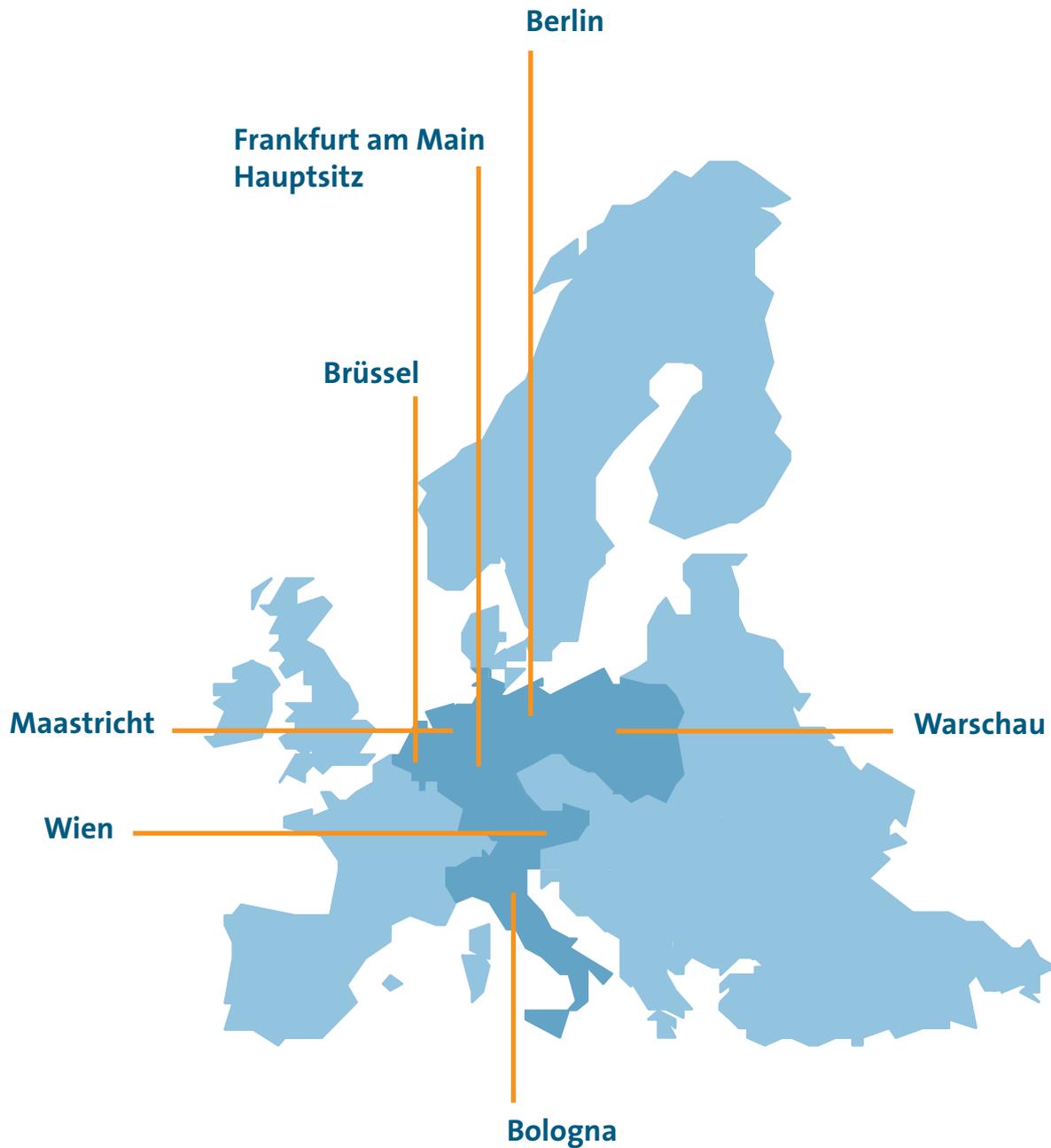
Der VDMA

Der Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e. V., kurz VDMA, ist die bedeutendste Netzwerkorganisation des Maschinen- und Anlagenbaus und einer der themenreichsten Dienstleistungsanbieter in Europa. Der VDMA vertritt 3600 vorwiegend mittelständische deutsche und europäische Unternehmen des beschäftigungsstärksten Industriezweiges europaweit. Seine Mitgliedsfirmen repräsentieren etwa 90 Prozent des Gesamtumsatzes dieses Industriezweiges und bilden die gesamte Wertschöpfungskette der Investitionsgüterindustrie ab, von der Komponente bis zur kompletten Anlage, vom Systemlieferanten bis zum Dienstleister.

Seine wirtschaftspolitischen Positionen leiten sich aus der Überzeugung ab, dass Wettbewerb, Eigenverantwortung und offene Märkte die unverzichtbare Basis für einzel- sowie gesamtwirtschaftlichen, technischen und wissenschaftlichen Erfolg darstellen. Mit jährlichen Lobbyausgaben von rund 4 Millionen Euro ist der VDMA wichtigstes Sprachrohr dieses Industriezweiges für die Öffentlichkeit, Wissenschaft sowie Verwaltung und Politik auf europäischer Ebene.

Der Verband und seine Mitglieder engagieren sich unter anderem für klimaneutrale Produktion und Nachhaltigkeit, für Forschung und Entwicklung sowie für die Ausbildung junger Menschen. Sie setzen sich für Deregulierung und Entbürokratisierung sowie investitionsfreundliche Rahmenbedingungen ein.

[vdma.org/
holzbearbeitungsmaschinen](https://vdma.org/holzbearbeitungsmaschinen)



Der Verband beschäftigt weltweit ca. 700 Mitarbeiter und unterhält dabei 12 Auslandsrepräsentanzen, drei Länderbüros in Europa, ein „European office“ in Brüssel, ein Hauptstadtbüro in Berlin und 6 Landesverbände in einigen deutschen Bundesländern. Darüber hinaus bietet der VDMA seinen Mitgliedsunternehmen wirtschaftliche und technische Expertise durch Beratung, Interessenvertretung und Zusammenarbeit über seine Organisations- und Netzwerkplattform bestehend aus 34 Fachverbänden und 15 Querschnittsabteilungen.

- **Der VDMA ist Sprachrohr des Maschinen- und Anlagenbaus.**
- **Der VDMA ist bedeutendster Industrieverband Europas.**
- **Einer der 34 Fachverbände im VDMA ist der Fachverband Holzbearbeitungsmaschinen.**
- **Einen kompletten Überblick der Struktur des VDMA ist im Web unter <https://vdma.org/organisation> nachlesbar.**

Der Fachverband Holzbearbeitungsmaschinen

Im Fachverband Holzbearbeitungsmaschinen sind die deutschen und europäischen Hersteller von Werkzeugen, Maschinen und Anlagen für die Holzbe- und -verarbeitung organisiert. Sie sind Ausrüster von Sägewerken oder der Holzwerkstoffindustrie – der sog. primären Bearbeitung – ebenso wie für die Hersteller von Fußböden, Möbeln, Bauelementen oder Holzbauten – der sekundären Bearbeitung. Ihre Kunden sind so unterschiedlich wie ihre Produkte: sie reichen von Kleinstbetrieben über mittelständische Unternehmen bis zu Großkonzernen in Deutschland, Europa und der ganzen Welt.

Wissen und Netzwerk

Der Fachverband konzentriert sich in seiner Arbeit auf die fachweizspezifischen Belange seiner Mitglieder und stellt den internen Austausch zu Branchenthemen sicher. Die inhaltliche Arbeit erfolgt schwerpunktmäßig in fachlich strukturierten Arbeitskreisen, deren Treffen entweder in Frankfurt oder bei Mitgliedsunternehmen

stattfinden. Seit der Corona-Pandemie haben sich zusätzlich eine ganze Reihe von Online-Meetings etabliert, die meist einen regionalen Bezug haben. Die Aufgabenschwerpunkte des Fachverbandes legt der Vorstand fest, der sich aus Vertretern von Werkzeug-, Maschinen- und Anlagenherstellern zusammensetzt. Damit ist sichergestellt, dass sich die langfristige und strategische Ausrichtung an den Erfordernissen der gesamten Branche ausrichtet und sich die konkrete Umsetzung an den aktuellen unternehmerischen Herausforderungen orientiert. Der Fachverband ist erster Ansprechpartner für die Experten in Forschung und Entwicklung. Er ist das Verbindungsglied zu Hochschulen und Forschungseinrichtungen und organisiert Gemeinschaftsforschung – sowohl über den Arbeitskreis Technik als auch über die Forschungsplattform Holzbearbeitungstechnologie (FPH). Ebenso wichtig wie Innovation: Standardisierung als strategisches Instrument im internationalen Wettbewerb. Gemeinsam mit den Experten





aus den Unternehmen werden internationale Normen und Standards erarbeitet, die EU-Regulierung sorgfältig beobachtet und entsprechend Einfluss genommen.

Externe Kommunikation

Außerdem repräsentiert der Fachverband den Holzbearbeitungs-Maschinenbau in der Öffentlichkeit. Insbesondere besteht ein regelmäßiger und enger Austausch mit der deutschen und internationalen Fachpresse im direkten Gespräch, über Presstexte und fallweise auch Anzeigen. Konjunktur, Branchentrends und die Fachmessen LIGNA und HOLZ-HANDWERK, bei denen der Fachverband als Mitveranstalter fungiert, stehen dabei im Mittelpunkt.

- **Der Fachverband fokussiert sich auf die fachspezifischen Themen der Mitglieder. Er stellt Wissen zur Verfügung und stärkt das Branchen-Netzwerk.**
- **Der Fachverband sorgt für den Austausch innerhalb der Branche und repräsentiert sie nach außen hin.**



Der europäische Dachverband

EUMABOIS ist der europäische Dachverband der nationalen (Fach-)Verbände, in dem neben den beiden führenden Nationen Deutschland und Italien rund zehn weitere europäische Länder vertreten sind. Traditionell stehen bei EUMABOIS die Beobachtung der weltweiten Messelandschaft und die Förderung ausgewählter Messen im Zentrum der Aktivitäten. Unter der Präsidentschaft von Jürgen Köppel (Deutschland) in den Jahren 2016 bis 2022 kamen neue Themen und Aufgaben hinzu, die in enger Absprache mit den beteiligten nationalen Verbänden entwickelt und bearbeitet werden. Als Projekt mit der größten öffentlichen Wahrnehmung ist „Woodworking made izey!“ zu nennen. Gleichzeitig markiert dieses Projekt auch einen Meilenstein im Sinne der erfolgreichen länder- und wettbewerbsübergreifenden Zusammenarbeit.

Nach 6 Jahren als Präsident und 3 Jahren als Vizepräsident übergab nun Jürgen Köppel auf der Generalversammlung 2022 in Krakau das Steuerrad an Luigi De Vito, der den Verband bereits seit 2016 als Vizepräsident unterstützt und der den von Jürgen Köppel eingeschlagenen Kurs einer

offenen, fairen und vertrauensvollen Zusammenarbeit im Sinne Europas weiterführt. Aus deutscher Sicht ist besonders erfreulich, dass Frederik Meyer (Homag Group) zum neuen Vorstandsmitglied und Vizepräsidenten gewählt wurde. Neben den Herren De Vito (für Italien) und Meyer (für Deutschland) zählen Wolfgang Rohner (IMA Schelling, für Österreich), Daniel Bucher (Striebig, für die Schweiz) und Ismet Toktaş (AES Group, für die Türkei) zum Vorstandsgremium.

Aktuell steht EUMABOIS vor der nächsten großen Herausforderung: Das vom VDMA schon vor einigen Jahren initiierte Projekt „European Tool Machine Language ETML“ soll nun durch eine EUMABOIS-eigene Datenaustausch-Plattform auf den Markt gebracht werden.

EUMABOIS hat seine Daseinsberechtigung als europäischer Dachverband gerade in den letzten Jahren eindrucksvoll bewiesen. Unsere Branche braucht diese europäische Plattform, als Keimzelle länderübergreifender Zusammenarbeit und als gemeinsames Sprachrohr in Europa und der Welt.



- Über unseren Dachverband EUMABOIS geben wir gemeinsam mit unseren europäischen Partner-Verbänden der Branche eine Stimme in Europa und der Welt.
- Kontakt zum Generalsekretariat:
Dragana Dordevic
Telefon: +39 02 89 21 02 53
E-Mail: dragana.dordevic@eumabois.com

eumabois.com

Themenschwerpunkte



Drei Kerndisziplinen

Der Arbeitsauftrag an den Fachverband spiegelt die unternehmerischen Kerndisziplinen der Mitglieder wider:

- Unternehmensführung
- Marketing und Vertrieb
- Technik, Normung und Forschung.

Für die Unternehmer und Manager unserer Mitgliedsunternehmen bereiten wir strategische Themen auf, liefern Entscheidungshilfen, bieten die Plattform für Vernetzung und Austausch und ermöglichen den Zugang zu unserer ProWood Stiftung.

Mitarbeitern im Vertrieb und Marketing steht ein breites Portfolio im Bereich der Vertriebsunterstützung offen. Wir analysieren Märkte und

beraten individuell, wir schaffen oder erleichtern Marktzugänge, wir organisieren Messebeteiligungen und Gemeinschaftsstände im Inland und weltweit. Der Fachverband ist Mitveranstalter der beiden wichtigsten Leitmessen der Branche: LIGNA und HOLZ-HANDWERK.

Mitarbeiter unserer Mitgliedsunternehmen in den Bereichen Technik und Normung unterstützt der Fachverband in vielfältiger Weise durch Koordinierung der nationalen und internationalen Normungsaktivitäten der Branche sowie durch verschiedene Arbeitskreise zu aktuellen technischen Fragestellungen.

Im Bereich Forschung ist der Fachverband im Rahmen der Forschungsplattform Holzbearbeitungstechnologie e.V. (FPH) federführend.

Unternehmensführung

- **Entscheiderwissen**
- **Netzwerk**

Entscheidungswissen

Auftragseingangs- und Umsatzstatistik

Der vom VDMA erhobene Auftragseingang zeigt im Monatsrhythmus aktuell und repräsentativ die Entwicklung innerhalb der primären und sekundären Holzbearbeitungsmaschinenindustrie. Für viele Unternehmen sind diese Auswertungen die einzigen Hinweise für kurzfristige Veränderungen am Markt. Auch dient die Statistik als Benchmark für die teilnehmenden Firmen. Wie bei vergleichbaren VDMA-Statistiken werden die monatlichen Ergebnisse nur den meldenden Firmen mitgeteilt.

Online-Konjunkturupdates

Im Halbjahresturnus oder bei Bedarf auch öfter veranstaltet der Fachverband Web-Meetings zum aktuellen konjunkturellen Stand. Dabei wird neben der gesamtwirtschaftlichen Situation unsere Branche im Detail beleuchtet und der Status quo der Kundengruppen soweit wie möglich im globalen Kontext erörtert.

NEU: Quartalsweise Konjunkturumfrage

In volatilen Zeiten wie diesen ist der Blick nach vorn zur Einschätzung der Marktentwicklung ebenso wichtig wie schwierig. Mit der seit Q2/2024 laufenden neuen VDMA-weiten Konjunkturerhebung gibt der VDMA den Mitgliedern ein Instrument an die Hand, das bei der Einordnung der aktuellen Geschäftslage hilft und einen Ausblick über kurzfristige Trends gibt.

Hinzu kommt: der VDMA fasst damit alle bisherigen Konjunkturerhebungen der Fach- und Landesverbände zusammen, erspart Mehrfachmeldungen und es ist möglich, sich einen Überblick über die konjunkturelle Lage und Entwicklung des Maschinen- und Anlagenbaus insgesamt sowie seiner Teilbranchen zu verschaffen.

Konkrete Inhalte sind:

- Entwicklung in regionalen Märkten weltweit,
- Absatzchancen in relevanten Kundenbranchen,
- wichtige konjunkturelle Frühindikatoren,
- Umsatzerwartungen, Investitionen, Personalressourcen und viele weitere Informationen.

- **Die Auftragseingangsstatistik ist die wichtigste kurzfristige Orientierungshilfe und dient als Benchmark für die Branche.**
- **Die Konjunkturmeetings und -berichte helfen bei der Einordnung des eigenen Unternehmens in das aktuelle Marktumfeld.**
- **Die neue Konjunkturumfrage des VDMA für alle Segmente unterstützt bei der Einordnung der aktuellen Geschäftslage und gibt einen Ausblick über kurzfristige Trends.**





Firmenindividuelle Beratung

Das Angebot einer individuellen Beratung, zugeschnitten auf die spezifische Fragestellung eines Mitgliedsunternehmens, stößt im Mitgliederkreis auf reges Interesse, was die mittlerweile rund 200 Beratungs- und Informationsanfragen pro Jahr zeigen. Diese reichen von der einfachen Frage nach Exportdaten zu den USA, der Recherche zu Kundensegmenten bis hin zur umfangreichen Präsentation von Analysen bei Vertriebsmeetings der Mitgliedsunternehmen in deutscher oder englischer Sprache.

Vor allem für Unternehmen, die sich aufgrund von Kapazitätsengpässen vorwiegend auf ihr Bauchgefühl verlassen müssen, für Hersteller, die ihre Händler weltweit bewerten wollen oder die neue Märkte erschließen wollen, sind diese Informationen hilfreich.

Die am Markt zugänglichen Sekundärstatistiken, auf die auch der VDMA zugreift, bedürfen meist einer Interpretation, da ansonsten falsche Schlüsse in Bezug auf Marktpotenziale, -anteile und -entwicklung gezogen werden. Hier hilft der VDMA bei der richtigen Einsortierung.

- **Individuelle, firmenspezifische Beratung zu Maschinensegmenten, Abnehmerbranchen, Wettbewerb, Märkten und Konjunktur ist ein zentraler Leistungsbaustein des Fachverbandes.**
- **Grundlage sind weltweite Datenbasen und zuverlässige Informationen von Brancheninsidern.**
- **Die Marktberatung liefert Entscheidungsgrundlagen für die Strategie und das operative Geschäft.**

Netzwerk

Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung ist das oberste Entscheidungsgremium des Fachverbandes und tagt im Zweijahresrhythmus in den geraden Jahren. Vorstand und Geschäftsführung berichten über die Entwicklung und die Arbeitsschwerpunkte der zurückliegenden Periode. Die Mitgliederversammlung bestimmt den Vorstand, dessen Mitglieder auf die Dauer von sechs Jahren gewählt sind.

Die Mitgliederversammlung 2022 in Weimar bot eine Reihe spannender und tagesaktueller Vorträge zu Branchenthemen ebenso wie zur Weltpolitik. Höhepunkt waren die Ausführungen von Rüdiger von Fritsch, dem ehemaligen deutschen Botschafter in Moskau, zu „Zeitenwende. Putins Krieg und die Folgen“.

Management-Round-Table

Ebenfalls klar an die Unternehmensführung gerichtet ist der Management-Round-Table, der in seiner Ausrichtung aber thematisch zugespitzt ist und somit stärker in die Tiefe gehen kann. Der Management-Round-Table findet im Wechsel zur Mitgliederversammlung in den ungeraden Jahren statt.

Im Juni 2023 gaben „Erfolgsfaktoren Preise – Kosten – Liquidität“ das Programm vor. Neben spannenden Vorträgen standen der persönliche Austausch und die Diskussion unter den Teilnehmern im Vordergrund. Der Management-Round-Table ist damit ebenso wie die Mitgliederversammlung eine Netzwerk-Plattform, die beides bietet: hochwertige Information und Vernetzung in der Branche.

- **Die Mitgliederversammlung stellt die Weichen im Fachverband und ist gleichzeitig das wichtigste Branchen-Event auf Ebene der Unternehmensführung.**
- **Der Management-Round-Table greift ein aktuelles oder brisantes Thema auf, das umfassend bearbeitet wird.**
- **Beide Veranstaltungen stehen gleichermaßen für Expertenwissen aus erster Hand und Erfahrungsaustausch auf Augenhöhe.**





ProWood Stiftung

Bildung, Kultur und Völkerverständigung sind wesentliche Pfeiler für die Entwicklung von Gesellschaften. Mit der Gründung der ProWood Stiftung im Jahr 1999 hat der deutsche Holzbearbeitungsmaschinenbau seinen Willen bekräftigt, dafür Verantwortung zu übernehmen. Im Fokus des Engagements stehen der Mensch und seine persönliche und berufliche Entwicklung. Die ProWood Stiftung ist eine operativ arbeitende, gemeinnützige, rechtsfähige Stiftung bürgerlichen Rechts mit Sitz in Frankfurt am Main. Laut Satzung fördert die Stiftung Aus- und Weiterbildung, Forschung und Entwicklung, Kunst und Kultur und internationale Zusammenarbeit.

Das Projekt „teachwood“, das langjährige Stiftungsprojekt zur Förderung von technisch handwerklichen, digitalen Kompetenzen schon ab dem Grundschulalter, stellt analoges Fertigen, technisches Problemlösen und die Nutzungserweiterung des selbst Gebauten durch Programmieren ins Zentrum. Innerhalb des Projektes werden Ausbilder von Lehrkräften geschult, Werkzeuge und Lehrmittel, die auf den Projektbedarf abgestimmt sind, zur Verfügung

gestellt und fachliche Netzwerke unterstützt. Mit deutschlandweit rund 125 Multiplikatoren können mehr als 3000 Lehrende an Grundschulen, Universitäten und Lehrerausbildungsinstitutionen erreicht werden.

Das Projekt „Was mit Computern oder so“ bietet anhand von Projektwochen, in denen Schülergruppen „Rube Goldberg Maschinen“ erfinden und bauen, die Möglichkeit, Jugendlichen u.a. ihre technische Leistungsfähigkeit aufzuzeigen. Ziel ist es, damit die Wahl des Schulpraktikumsplatzes in Richtung technisch-handwerklicher Berufe zu fördern.

„Kooperationen für den Holzbildhauernachwuchs“ ist ein Vernetzungsformat aller deutschsprachiger Holzbildhauerschulen. Ziel ist, dem Holzbildhauernachwuchs einen erfolgreichen Start in den Beruf zu ermöglichen, das Holzbildhauerhandwerk zu stärken und die Qualität der Ausbildung trotz schwieriger Marktlage erhalten zu können. Das Projekt bietet mit einer Meisterklasse, dem jährlichen Treffen aller Holzbildhauerschulen, einer gemeinsamen

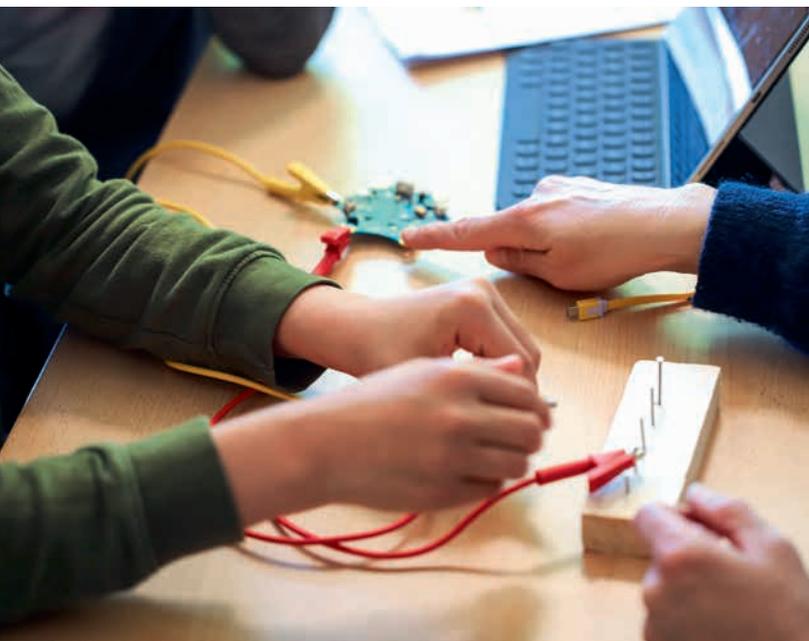
Öffentlichkeitsarbeit, der Modernisierung des Berufsbilds und der Ausbildungsinhalte ein mit allen relevanten Partnern des Sektors entstandenes Angebot.

Innerhalb der Stiftungsprojekte der ProWood Stiftung gibt es immer wieder kleine Ideen, Anliegen oder Bedarfe, die nicht im Rahmen der Projekte budgetiert sind, aber im Rahmen der Satzungsziele der ProWood Stiftung Umsetzung finden können. Zumeist sind es nur kleine Summen, die die Destinatäre der ProWood Stiftung benötigen, um Ideen anzugehen, umzusetzen oder weitermachen zu können. Im Rahmen des „Dr. Dieter Siempelkamp Stipendiums“ unterstützt die ProWood Stiftung diese mit einem Impuls in Höhe von 2.000 €. Empfänger waren z.B. junge Forschende, die damit an Kongressen teilnehmen konnten, Masterabsolventen, die damit ihre Umfragen in relevantem Umfang stattfinden lassen konnten, junge Holzbildhauer, die damit ein europäisches Vernetzungstreffen anbieten konnten.

Die Stiftung macht die Branche durch ihre Bildungsprojekte, durch ihre Vernetzungsaktivitäten und ihre Förderungen international erlebbar. Daneben ist sie in unterschiedlichen Arbeitskreisen tätig und macht damit das erbrachte Engagement der Branche öffentlich.



- Die ProWood Stiftung wurde vor 1999 vom Fachverband Holzbearbeitungsmaschinen gegründet.
- Finanziert wird die Arbeit der Stiftung vor allem aus den Erträgen des Stiftungsvermögens.
- Der Vorstand der ProWood Stiftung wird vom Vorstand des Fachverbandes bestimmt.
- Kernkompetenz der Stiftung ist die Entwicklung von maßgeschneiderten Bildungsprojekten rund um den Werkstoff Holz und seine Verarbeitung sowie die Gestaltung von Vernetzungsangeboten relevanter Partner im jeweiligen Themenfeld.



Marketing & Vertrieb

- **Entscheiderwissen**
- **Im Markt**
- **Netzwerk**

Entscheidungswissen



Marktstudien und Analysen

Unternehmer und Manager sind auf solide Marktinformationen angewiesen, um operative und strategische Entscheidungen treffen zu können. Trotz der vielfältigen Informationsangebote bleibt es schwierig, zuverlässige und aktuelle Quellen zu finden und vor allem auf Plausibilität zu prüfen.

Der Fachverband sieht eine zentrale Aufgabe darin, Konjunktur-, Markt- und Wettbewerbsinformationen zu recherchieren und aufzubereiten, die den Mitgliedsunternehmen Wettbewerbsvorteile und vertriebsrelevante Hilfestellung verschaffen.

In den letzten beiden Jahren ist eine umfassende Studie zum wachstumsstarken Markt für Mass-Timber-Produkte wie Brettsperrholz und Brettschichtholz entstanden. Neben der Kundenbranche wurde der dazugehörige Maschinenbau

unter die Lupe genommen. Zudem werden regelmäßig über das VDMA-Büro in Schanghai wettbewerbsrelevante Informationen und Analysen der chinesischen Konkurrenz zusammengetragen. Der Fokus liegt dabei auf Firmen wie Yalian, KDT und Nanxing.

- **Neu erstellt wurden Kundenlisten zum Brettschicht- und Brettsperrholz-Markt, sowie zu den Fussbodensegmenten LVT, SPC, Massiv- und Mehrschichtparkett und dem Holzhausbau.**
- **Aktuelle Projektlisten: Holzwerkstoff-, Säge- und Pelletindustrie.**
- **In Planung befindet sich eine Studie über die Entwicklungen im Umfeld der Sägeindustrie bis 2050 und die Auswirkung auf den Maschinenbau.**



VDMA-Präsenz weltweit

In Zusammenarbeit mit seinen zwölf Repräsentanzen, drei Länderbüros und einer Südamerika-Vertreterin bietet der Fachverband persönliche Hilfestellung für Mitgliedsfirmen in wichtigen Auslandsmärkten. Über die VDMA-Mitarbeiter vor Ort stehen den Mitgliedsfirmen wertvolle Marktinformationen und weitere Dienstleistungen zur Verfügung.

Der intensive Kontakt der VDMA-Auslandsbüros in den Markt gibt Einblicke in die Entscheidungsfindung von Endkunden zur Maschinenbeschaffung und wichtige Hinweise zur Leistungsfähigkeit von Konkurrenzprodukten. Zahlreiche Kontakte zu den Endkunden haben gezeigt: Endkunden sehen Optimierungsbedarf seitens der Technologielieferanten vorwiegend beim Service und im Bereich der Mitarbeiterschulung.

- **Die VDMA-Verbindungsbüros in den wesentlichen Märkten weltweit bieten einen erleichterten Marktzugang für Mitgliedsfirmen.**
- **Die Darstellung der VDMA-Repräsentanzen, Länderbüros und Südamerika-Vertreterin: siehe Seite 66 des Aktionsprofils.**

Im Markt

Marktbearbeitung weltweit

Die Marktbearbeitung bis in entlegene Regionen des Globus steht gerade in unserer stark exportabhängigen Branche im Fokus des Interesses. Das Arbeitsprogramm des Fachverbands spiegelt dies wider: die beiden wichtigsten Marketing- und Vertriebskanäle, Fachmessen und Online-Meetings, nehmen auch hier großen Raum ein. Ziel ist es, die Sichtbarkeit der Mitgliedsfirmen für deren Kunden zu erhöhen.

Trotz der gewachsenen Bedeutung von Kommunikationskanälen, wie dem Internet und Social-Media, sind Fachmessen weiterhin das zentrale Marketinginstrument der Investitionsgüterindustrie. In den Jahren 2020 und 2021 hat die Corona-Pandemie jedoch tiefe Spuren in der Messelandschaft weltweit hinterlassen.

Die Wirkung von Messen lässt sich nicht durch alternative Kanäle ersetzen. Virtuelle Kontaktpunkte erreichen nicht annähernd die gleiche Intensität und Verbindlichkeit wie eine Präsenzmesse. Obwohl die Zahl alternativer digitaler Angebote enorm gestiegen ist, ist die Nachfrage nach Messen seitens der Aussteller und Besucher daher ungebrochen.

Als Mitveranstalter der beiden wichtigsten Messen, LIGNA und HOLZ-HANDWERK, und Initiator diverser Gemeinschaftsstände im Ausland prägt der Fachverband maßgeblich die weltweite Landschaft der Holzbearbeitungsmessen.

- **Der VDMA unterstützt seine Mitgliedsfirmen in ihren Vertriebsaktivitäten weltweit.**
- **Funktion von Messen kann nur unzureichend von digitalen Formaten ersetzt werden.**





LIGNA Hannover

Die LIGNA ist die unangefochtene Leitmesse der Branche. Das gilt weltweit. Mit einer Netto-Fläche von über 115.000 m², 1.290 Ausstellern und einer Zahl von über 77.000 Besuchern ist die Messe im Vergleich zur vorhergehenden Edition im Jahr 2019 zwar um rund 15% geschrumpft, konnte aber den Abstand zu den anderen größeren Messen der Welt halten. Ihr üblicher Termin im Mai der ungeraden Jahre gibt in gewisser Weise den Innovations-Takt der Branche vor: Weltweit wird das Timing von Produktentwicklungen so gestaltet, dass Neuheiten auf der LIGNA vorgestellt werden können. In den geraden Jahren findet nach Abschluss der Anmeldephase die Hallen-Aufplanung statt, die vom Messteam des Fachverbandes vorgenommen wird.

Zurzeit schaut die Branche bereits in Richtung LIGNA 2025 (26.–30. Mai), die noch in gewohnter Weise über den Himmelfahrts-Donnerstag stattfinden wird. Ab 2027 wird die LIGNA losgelöst vom Feiertag durchgeführt, die Termine 10.-14. Mai 2027 sowie 14.-18. Mai 2029 liegen bereits fest. Der langjährige Verbund mit der Interzum in Köln wird dabei aufrechterhalten, wobei die LIGNA vor oder nach oder auch parallel zur Interzum liegen kann.

Unsere Vorbereitungen für die LIGNA 2025 haben bereits begonnen. Wir gehen davon aus, dass ein zweijährliches, weltweites Branchentreffen von Angesicht zu Angesicht wichtige Aufgaben erfüllt und weder durch virtuelle Medien noch andere Maßnahmen ersetzt werden kann.

- **Die LIGNA ist die unangefochtene Weltleitmesse der Branche.**
- **Die Edition 2025 feiert das 50-jährige Messejubiläum.**
- **Der VDMA ist Mitveranstalter der LIGNA.**





HOLZ-HANDWERK Nürnberg

Entdecken – Erleben – Machen: So lautet das Motto der HOLZ-HANDWERK, der führenden Veranstaltung für die handwerkliche Verarbeitung von Holz in Europa. Sie belegt im Verbund mit der FENSTERBAU FRONTALE das gesamte Nürnberger Messegelände und hält dort den Rekord bei der Tagesbesuchszahl.

Die HOLZ-HANDWERK 2024 fand vom 19. bis 24. März 2024 statt. Obwohl einige wichtige Maschinenhersteller dieser Edition aus konjunkturellen Gründen ferngeblieben sind, erlebten die rund

325 Aussteller eine erfolgreiche Veranstaltung mit 75.000 Besuchern. Die nächste HOLZ-HANDWERK findet vom 24. bis 27. März 2026 statt.

Der Fachverband Holzbearbeitungsmaschinen ist Mitveranstalter der HOLZ-HANDWERK. Er leitet den Ausstellerbeirat der HOLZ-HANDWERK, in dem eine repräsentative Auswahl von wichtigen Ausstellern Anregungen und Kritik für das Messekonzept und die Organisation an die Veranstalter VDMA und NürnbergMesse kommunizieren.

- Die HOLZ-HANDWERK ist die führende Messe für die holzverarbeitenden handwerklichen Gewerke.
- Die HOLZ-HANDWERK 2024 wurde als sehr erfolgreich gewertet, trotz des Fehlens einiger wichtige Maschinenhersteller.
- Der VDMA nimmt als fachlicher Träger dieser Messe eine starke Mitveranstalterrolle ein und leitet den Ausstellerbeirat.

LIGNA.FutureSquare

Gemeinsam mit der VDMA-Startup-Machine organisierte der Fachverband Holzbearbeitungsmaschinen zur LIGNA 2023 erstmalig den „LIGNA.FutureSquare“. Dort zeigten branchenfremde Mitgliedsunternehmen sowie branchennahe und innovative Jungunternehmen aus dem Netzwerk der VDMA Startup-Maschine ihre Innovationen.

Mit dem LIGNA.FutureSquare, der LIGNA.Recruiting und LIGNA.Stage bot der Fachverband Holzbearbeitungsmaschinen und die Deutsche Messe AG auf einer Gesamtfläche von ca. 1.000 m² ein thematisches und dienstleistungstechnisches Plus für die LIGNA.

Fachfremde Mitgliedsunternehmen des VDMA wurde mit diesem Konzept des LIGNA-FutureSquare erstmalig die Möglichkeit gegeben, auf der LIGNA auszustellen. Sie erhielten damit gleichzeitig die Möglichkeit zu sondieren, ob sie Anschluss zur Holzindustrie finden.

In eins-zu-eins-Vorstellungsrunden kamen interessante Gespräche auf unterschiedlichen Geschäftsebenen zustande.

Die Startup Area auf dem LIGNA.FutureSquare gab Einblick in Softwareanwendungen zur Prozessoptimierung und Ressourceneffizienz über raffinierte Entwicklungen im Holzbau bis hin zu Nachhaltigkeitslösungen für eine Kreislaufwirtschaft und Carbon Footprinting Tools zur Erfassung von CO₂-Emissionen – die Bandbreite der Ideen und Produkte war beeindruckend.

- **Networking und Matchmaking für Mitgliedsunternehmen, unterstützt durch das Startup-Radar der VDMA Startup-Machine.**
- **Branchenfremde Mitglieder anderer Fachverbände zeigen Ihr Know-how anhand Ihrer Exponate.**





Gemeinschaftsstände auf Auslandsmessen

Mit einem Volumen von etwa 44 Mio. Euro und ca. 280 Veranstaltungen im Jahr 2024 ist das Auslandsmesseprogramm das wichtigste Modul der Exportförderung des Bundeswirtschaftsministeriums für KMU. Gemessen am Umsatz haben die deutschen Hersteller von Holzbearbeitungsmaschinen vor der Corona-Pandemie mit jährlich fünf bis sieben Gemeinschaftsbeteiligungen an Branchenmessen überdurchschnittlich von dieser Unterstützung profitiert. Nachdem Messen in Russland gar nicht mehr und Messen in China kaum mehr gefördert werden, und gleichzeitig das Interesse an Gemeinschaftsbeteiligungen an Branchenmessen unter unseren Mitgliedsunternehmen spürbar nachgelassen hat, werden derzeit nur noch zwei oder drei Veranstaltungen

jährlich auf Antrag des Fachverbandes Holz mit einem deutschen Gemeinschaftsstand beschickt: im jährlichen Wechsel die beiden indischen Messen Indiawood (Febr. 2024) und Delhiwood (März 2025), sowie die Vietnamwood (wieder im Okt. 2025) und versuchsweise die neue Holzbearbeitungsmesse in Thailand (September 2024). Für 2025 wurde weiterhin erstmals ein German Pavilion für die Mookiten Nagoya in Japan beantragt. Der VDMA sucht die Zielländer in Absprache mit den Mitgliedsunternehmen und abhängig von Marktvolumen und Unterstützungsbedarf aus.

- **Das Auslandsmesseprogramm ist das wichtigste Modul in der Außenwirtschaftsförderung des Bundeswirtschaftsministeriums für KMU.**
- **Auf Antrag des Fachverbandes Holz finden jährlich mehrere offizielle Gemeinschaftsstände mit Bundesförderung auf Holzbearbeitungsmessen statt, zur Zeit hauptsächlich in Asien.**

processing-WOOD.COM
Technologieanbieter der Holz- und Möbelindustrie

powered by **VDMA** DE

Fertigungsprozesse Maschinen Werkzeuge Peripheriegeräte Hersteller

Finden Sie die besten Holzbearbeitungsmaschinen

- ✓ Schritt für Schritt Beschreibungen der Fertigungsprozesse für Holzprodukte
- ✓ Ihr Wegweiser zur Auswahl der passenden Holzbearbeitungsmaschinen und Werkzeuge, von Einzelfertigung zur Massenfertigung
- ✓ Ermitteln Sie welche Hersteller von Maschinen und Werkzeugen zur Holzbearbeitung es gibt
- ✓ Ihr schneller Kontakt zu den Experten
- ✓ Lernen Sie führende Produktionstechnologien für die Holz- und Möbelindustrie kennen

processing-wood.com

Das Online-Kundenportal processing-wood.com liefert in erster Linie Einsteigern in der Holzbearbeitungsbranche Informationen zu Produktionsprozessen gängiger Endprodukte der Holzwerkstoffplatten-, der Möbel-, der Holzbaustoff-, der Fensterbau-, der Holzbodenbelag- und der Holztreppebau-Industrie. Es vermittelt an jeder Schnittstelle des aufgezeigten Herstellungsprozesses Kontakte zu den wesentlichen Technologielieferanten, in diesem Fall den Mitgliedsfirmen des VDMA. Alle Informationen stehen in acht Sprachen zur Verfügung. Somit bildet processing-wood.com eine internationale Plattform für potenzielle Neukunden weltweit. Zurzeit sind sechs Fertigungsprozesse veröffentlicht.

Das Onlineportal gewinnt wertvolle Businessleads für die beteiligten Mitgliedsfirmen. Die meisten anfragenden Besucher des Portals sind kleine holzbearbeitende Betriebe, die an oft abgelegenen Orten, überwiegend in Südamerika inklusive Mexiko und Zentraleuropa, ihrer Tätigkeit nachgehen. Sie finden oft wenig qualifizierte Ansprechpartner vor Ort und gehen über die Suchmaschinen von Google und Bing auf die Suche nach einem Zulieferer von Maschinen und Werkzeugen. Es sind ebenso Investoren dabei, die komplette Holzwerkstoffplatten-Produktionslinien installieren wollen. Für den Erfolg der Plattform ist entscheidend, dass die teilnehmenden Unternehmen – natürlich in Zusammenarbeit

mit dem VDMA – ihre Händlerdaten ständig aktuell halten. Im Oktober 2023 wurde das Portal DSGVO-konform angepasst, was den Verzicht auf jegliche Google Services bedeutet. Über Matomo, einer weitverbreiteten Open-Source-Webanalytik-Plattform, werden seit der Umstellung alle Daten zusammengeführt.

Verfügbare Fertigungsprozesse:

- Produktion von Korpusmöbeln und Möbelfronten
- Produktion von Standardfenstern und Fensterkombinationen
- Fußbodenbeläge: Massivparkett, Mehrschichtparkett, Laminatfußboden
- Produktionsprozess für Holztrepfen
- Bauprodukte aus Holz - Produktion von Brett-schichtholz und Brettsperholz
- Produktion von Holzwerkstoffplatten (Span/MDF/OSB)

Da die Daten der Google Services nicht auf die neue Web-Analytik-Plattform Matomo transferiert werden konnten, wurde eine neue Statistik begonnen. Vergleichend kann allerdings berichtet werden: Von 2020 bis 2022 haben insgesamt 43.700 und in den sechs Monaten von Oktober 2023 bis Ende März 2024 rund 24.000 unterschiedliche Nutzer processing-wood.com besucht, um sich dort über Prozesse und Partner zu informieren.

- **Kundenportal für Branchen-Einsteiger.**
- **Ziel: Generierung von Leads für VDMA-Mitgliedsfirmen.**
- **Acht Sprachversionen: DE, EN, ES, PT, FR, RU, ZH, TR.**
- **6 Fertigungsprozesse von Endprodukten.**
- **3.600 Seitenaufrufe monatlich.**
- **2:13 Min. durchschnittliche Sitzungsdauer.**
- **Nutzer aus 167 unterschiedlichen Ländern**

Top 10 Nutzerländer			Besucherverhalten	
	Deutschland	10,7 % 2.537		51.091 Seitenansichten, 42.253 Eindeutige Seitenansichten ↑ +24.463 %
	Mexiko	8,3 % 1.951		354 interne Suchen, 231 einmalige Suchbegriffe ↑ +100 %
	Frankreich	7,5 % 1.783		23.646 Besuche ↑ +18.230,2 %
	Vereinigte Staaten	5,7 % 1.355		2 Minuten 13s durchschnittliche Aufenthaltsdauer ↑ +68,4 %
	Brasilien	5,2 % 1.227		65 % abgesprungene Besucher (Verlassen der Webseite nach einer Seite) ↓ -9,7 %
	Spanien	5,1 % 1.211		2,5 Aktionen pro Besuch (Seitenansichten, Downloads, ausgehende Verweise und interne Suchen) ↑ +47,1 %
	China	3,7 % 883		508 max. Aktionen pro Besuch ↑ +4.133,3 %
	Vereinigtes Königreich	3 % 705		
	Chile	3 % 700		
	Russland	2,9 % 696		

VDMA.Matomo.Cloud



LIGNA.TV

Mit dem Ziel, die LIGNA als Treffpunkt des Handwerks zu bewerben und dabei eine nachhaltige Besucherbindung sowie deren Markenbekanntheit zu stärken, verfolgt LIGNA.TV das Ziel, vor allem Tischler und Schreiner anzusprechen. Die neuen Staffeln beinhalten branchenrelevante Informationen rund um das Holzhandwerk, wie etwa Erfolgsgeheimnisse etablierter Handwerksbetriebe. Das zielgruppengerecht aufbereitete Programm bietet kostbare Erfahrungsberichte und stellt neueste Entwicklungen in der Maschinenteknik vor.

Unser Redaktions- und Filmteam der Produktionsfirma Blitzfangmedien reist zwischen den Veranstaltungsterminen der LIGNA durch das gesamte Bundesgebiet, um den Zuschauern eine vielfältige Palette von Bewegtbild-Inhalten zu präsentieren.

- **474 veröffentlichte Videos (davon 29 Shorts).**
- **2.900.500 Aufrufe.**
- **Community mit 14.440 Abonnenten.**
- **Attraktivität der LIGNA für das "Handwerk" soll mit LIGNA.TV gesteigert werden.**
- **25.700.000 Impressionen, Wiedergabe nach Impression 1.200.000.**
- **34.800 „Likes“-Bewertungen.**
- **Hohe Reichweite auf YouTube.**

Erfolgreichste Videos:

- Wie entsteht eine Formatkreissäge? 147.222 Aufrufe (Otto Martin).
- LIGNA 2013: Willkommen in der Zukunft des Sägens. 112.610 Aufrufe (Mafell).
- So wird eine CNC-Maschine gebaut! 110.330 Aufrufe (HOMAG).

Die aktuellen Formate von LIGNA.TV:

- „Jonas reagiert“: Moderator Jonas Winkler nimmt vergangene Folgen erneut unter die Lupe und bietet humorvolle Kommentare zu den behandelten Themen und auch zu sich selbst als damaliger junger Moderator
- „Jonas entdeckt“: Jonas erkundet neue fachliche Gebiete für LIGNA.TV und nimmt die Ausstellungsthemen der LIGNA in den Fokus.
- „Werkstatt Tour mit Ingo Bette“: Unser Moderator Ingo Bette besucht Tischlereien in ganz Deutschland und gibt den Zuschauern einen Einblick in die Arbeitsweise und Philosophie erfolgreicher Betriebe.
- „Mein Erfolgsgeheimnis“: Tischler teilen persönliche Tricks und Tipps, die zu ihrem Erfolg beigetragen haben, und geben Einblicke in ihre ganz persönliche Geschichte.

Netzwerk

Arbeitskreis Marketing und Vertrieb

Zweimal pro Jahr kommen die Marketing- und Vertriebsverantwortlichen unserer Mitgliedsfirmen im Arbeitskreis Marketing und Vertrieb für eineinhalb Tage zusammen, um sich zu vielfältigen Themen rund um die Unternehmenskommunikation und Vertriebsunterstützung auszutauschen. Nach Corona stand in den letzten beiden Jahren vor allem das Thema „Messe der Zukunft“ ganz oben auf der Agenda. Zudem nimmt das Thema KI auch im Unternehmensbereich Marketing deutlich an Fahrt auf. Neue Möglichkeiten der Kommunikation mit den Kunden werden in den kommenden Jahren ein bestimmendes Thema des Netzwerkes der Marketingverantwortlichen sein.

Durch die kontinuierlich gute Beteiligung ist die Gruppe über die Jahre gereift und entwickelt sowohl große Gestaltungskraft für die Gesamtbranche als auch wertvollen Input für die Teilnehmenden persönlich. Für den informellen Austausch und das Knüpfen von neuen Kontakten ist unter anderem auch das traditionelle Vorabendtreffen eine hervorragende Gelegenheit.

- **Der Arbeitskreis Marketing und Vertrieb ist die Plattform für den Austausch rund um B2B-Kommunikation in der Holzbearbeitung.**
- **Gestaltung von Branchenthemen und individueller Erfahrungsgewinn stehen gleichermaßen im Fokus.**
- **Ideengeber für die eigene Arbeit.**

Thematischer Schwerpunkte des Kreises sind neben Messen die Online-Kommunikation und die Konversion zu Leads: Vorträge von Experten aus dem VDMA und von externen Partnern, Best-Practice-Beispiele von Firmenvertretern aus anderen Maschinenbaubranchen sowie Umfragen unter den Teilnehmern bieten Anregungen und helfen bei der Bewertung eigener Maßnahmen. Auch die Konzeption des VDMA-Kundenportals processing-wood.com beruht maßgeblich auf dem Input des Arbeitskreises Marketing und Vertrieb.

Die Treffen des Arbeitskreises fanden in den letzten beiden Jahren bei Minda, im VDMA, bei Martin und bei Siempelkamp statt. Im Sommer 2024 trifft sich das Netzwerk bei IMA Schelling in Vorarlberg mit den Themen Ausblick LIGNA 2025, Marke im Umfeld eines zunehmenden globalen Wettbewerbs und KI-Anwendungen in der Kundenkommunikation und bei der Leadgenerierung.





Internationale Management Meetings

Weltweit stattfindende Management Meetings sind ein fester Bestandteil des Fachverband-Terminkalenders. Ziel ist es, den Wissensschatz im lokalen Netzwerk zu heben. Regelmäßig treffen sich die lokalen Verantwortlichen der Mitgliedsfirmen und diskutieren dabei Themen wie Wettbewerbsanalysen und auf die jeweiligen Märkte abgestimmte Marketing- und Vertriebsstrategien. Anregungen dazu werden von Gastvortragenden aus anderen Maschinenbaubranchen oder Zulieferern für die Holz- und Möbelindustrie gegeben. Marktspezialisten liefern Daten zur Holz- und Möbelindustrie in den jeweiligen Ländern.

Im Jahr 2022 wurde ein besonderes Augenmerk auf den russischen Markt gelegt. Der Krieg in der Ukraine und seine Konsequenzen für das Geschäft mit Russland und die Zukunft der Aktivitäten der Maschinenbauer vor Ort standen im Fokus des Interesses. Zudem stießen die Online-Meetings zum Wachstumsmarkt Indien mit hochkarätigen Gästen aus der Holzindustrie auf großes Interesse.

- **Austausch vor Ort oder Online (in oder für China, USA, Indien, Frankreich, Russland, Ukraine, Lateinamerika, Südostasien und zukünftig ausgewählte Länder in Europa).**
- **Marktinformationen, Wettbewerbsanalysen.**
- **Marketing- und Vertriebsstrategien, Stärkung des lokalen Maschinenbau-Netzwerkes.**
- **Strategische Fragestellungen zur Ausrichtung auf Märkten rund um den Globus.**

In Präsenz fanden Treffen in Frankreich, China, in den USA und hybrid in Brasilien statt. Zudem fanden drei Meetings zu Südostasien und erstmals eine Veranstaltung mit Fokus auf die Ukraine im Jahr 2024 statt. In den kommenden zwei Jahren plant der Fachverband einen verstärkten Fokus auf die Kernmärkte und -regionen in Europa. So sind Online-Veranstaltungen zur Marktsituation für Deutschland, Skandinavien, das Baltikum, BeNeLux, Polen und UK geplant.

China Management Meeting

Mai 2022 und Dezember 2022, April 2023 online September 2023 anlässlich der WMF Messe in Schanghai; Juli 2024 bei Festo Global Production Center in Jinan, Shandong

VDMA India Web Meeting

Januar und Oktober 2022, Juli 2023, Januar 2024

Latein-/Südamerika Management Meeting

Online im Dezember 2021 und Juli 2022

Russland- und Ukraine-Update Meetings

Fünf Online Meetings seit Ukraine-Kriegsbeginn; Ein Ukraine-Online Meeting im März 2024

Southeast Asia Exchange Group Woodworking Machinery

Erstmalig im Februar 2022, halbjährlicher online Turnus

France Management Meeting

Treffen fanden auf der Eurobois in Lyon 2022 und 2024 sowie auf der LIGNA23 statt.

North American Exchange Group Meetings

Der VDMA hat inzwischen zwei Büros in den USA: eines in Chicago und eines in Washington, DC. Der Nordamerikanische Markt ist mit wenigen Ausnahmen für alle Segmente des Holzbearbeitungsmaschinenbaus seit Jahrzehnten eine wichtige Absatzregion. Die Region ist neben China der größte Überseemarkt für Holzbearbeitungsmaschinen aus Europa und seit geraumer Zeit für das ein oder andere Unternehmen sogar ein Produktionsstandort. Daher war es nur folgerichtig, dass der Fachverband sich intensiver mit dem Markt beschäftigt und dort sein Engagement verstärkt.

Seit 2021 haben sich die lokalen Mitarbeitenden der Ausrüster der Holz- und Möbelindustrie in zehn Online-Meetings zum aktuellen Marktgeschehen in allen Kundensegmenten ausgetauscht. Daraus resultierte im Oktober 2023 das erste physische Treffen auf US-Boden auf Einladung der Firma Dieffenbacher in Alpharetta, GA. 26 Firmenvertreter aus den gesamten USA und teilweise aus Europa angereist, tauschten

sich über die Spezifika der nordamerikanischen Kundenindustrien und erfolgsversprechende Marktbearbeitungsstrategien aus. Best-Practice-Beispiele aus anderen Industrien wurden präsentiert und die Anforderungen an den Maschinenbau wurden neben den aktuellen konjunkturellen Aussichten diskutiert.

Das zweite Treffen in den USA ist für November 2024 geplant. Veranstaltungsort ist die Niederlassung der Weing Group in Mooresville, NC.

- **Fokus: Lokale Themen im wichtigsten Überseemarkt.**
- **Stärkung des regionalen Netzwerkes über die gesamte Wertschöpfungskette „Holz“.**
- **Früherkennung der konjunkturellen Entwicklungen.**
- **Kontaktdaten zu den Büros in den USA befinden sich auf Seite 66 dieses Aktionsprofils.**



Holzwerkstoff-Tag

Der Maschinen- und Anlagenbau im Segment der Holzwerkstoffindustrie ist von hohen Investitionsvolumina und langfristigem Investitionsverhalten der Kunden geprägt. Damit sind die Marktgegebenheiten im Vergleich zu den anderen Teilbranchen des Holzbearbeitungsmaschinenbaus mit seiner relativ konsolidierten Kundenstruktur zu unterscheiden. Zudem müssen die Maschinenbauer in diesem Segment global aufgestellt sein. Daraus ergeben sich besondere Herausforderungen, aber auch anlagenbauspezifische Themen wie Schnittstellen zwischen den Gewerken.

Seit 2022 gibt es einmal im Jahr das Format „Holzwerkstoff-Tag“. Unter dem Motto „Holzwerkstoffindustrie: Märkte-Materialien-Maschinenbau“ fand das erste Treffen im Jahr 2022 noch Online statt. Im Frühjahr 2023 folgte dann ein erster Austausch beim VDMA in Frankfurt. Im Fokus stand die wirtschaftliche Entwicklung des Segmentes aus Sicht der Maschinenbauer, aber auch der Kundenindustrie. Neben Marktpotenzialen und der zukünftigen Marktentwicklung in den verschiedensten Regionen der Welt, wurde ein Hauptaugenmerk auf die Entwicklung der Kundenbranchenstruktur im globalen Kontext

gelegt. Zudem rücken durch Verwendung von Non-wood-Fibres als möglicher Rohstoff für die Plattenwerkstoffe neue Märkte und bisher unbekannte potenzielle Kunden in den Fokus. Das gab viel Stoff zur Diskussion. Der zunehmende Wettbewerb aus China auf den internationalen Märkten, aber auch auf dem größten Markt China selbst, stellt die europäischen Technologie-lieferanten vor enorme Herausforderungen.

Neben den aktuellen Marktgegebenheiten wurden erste gemeinsame Handlungsfelder identifiziert. Diese galt es beim zweiten Treffen im April 2024 zu vertiefen.

- **Der „Holzwerkstoff-Tag“ ist die Plattform für den Austausch rund um marktnahe Themen im Kundensegment Holzwerkstoffindustrie.**
- **Einschätzung der aktuellen und zukünftigen Marktlage und Austausch über alle Produktionsprozessschritte stehen gleichermaßen im Fokus.**
- **Gemeinsame Handlungsfelder werden identifiziert und zur Diskussion gestellt.**





Deutscher Holzwirtschaftsrat e.V.

Als Mitglied des Deutschen Holzwirtschaftsrats (DHWR) wirkt der VDMA Holzbearbeitungsmaschinen aktiv an der Gestaltung der politischen Rahmenbedingungen für die Holz- und Möbelindustrie sowie das Handwerk mit. Unser Ziel ist es, gemeinsam mit den Verbänden unserer Kundenindustrien die Bedeutung dieser Branchen auf allen politischen Ebenen zu unterstreichen und die notwendigen Rahmenbedingungen für ihre Entwicklung in Deutschland zu schaffen.

- **Gemeinsam für eine starke Holzwirtschaft: Der Deutsche Holzwirtschaftsrat (DHWR).**
- **Konkrete Forderungen werden gegenüber der Politik formuliert.**
- **„Holz rettet Klima“.**

Der DHWR fungiert als maßgebliche Plattform, auf der relevante Akteure aus Politik, Wirtschaft und Verbänden zusammenkommen, um die Interessen der Holzwirtschaft zu vertreten. Durch konstruktiven Dialog und gebündelte Expertise setzt sich der DHWR für eine nachhaltige und wettbewerbsfähige Zukunft der Branche ein. Der DHWR vertritt heute über seine Mitgliedsverbände 70.000 überwiegend mittelständische Betriebe, die mit 650.000 Beschäftigten einen jährlichen Umsatz von 120 Milliarden Euro generieren. Die Dachorganisation der deutschen Holzwirtschaft deckt damit die gesamte Wertschöpfungskette des Rohstoffes Holz ab.

Die Verbände fordern gemeinsam die Mittel für den Klimafreundlichen Neubau (KFN) aufzustocken und zu verstetigen, damit sie langfristig planbar Investitionen auslösen können und kurzfristige Förderabbrüche vermieden werden.

Zudem wird durch ein gemeinsames Positionspapier von mehr als 30 Verbänden gefordert, dass die Bundesregierung ihre Ankündigungen für die Bau- und Wohnungswirtschaft vom Herbst nun endlich in die Tat umsetzt.

Aus jüngster Zusammenarbeit wurden durch den DHWR Maßnahmen zu einer medialen Kampagne entwickelt: „Holz rettet Klima“ hat sich zum Ziel gesetzt, den Rohstoff und Werkstoff Holz wieder verstärkt als zeitgemäßes Material zu bewerben. Angesichts der aktuellen Herausforderungen des Klimawandels und der Notwendigkeit, nachhaltige Lösungen zu finden, rückt Holz als CO₂-neutraler und nachwachsender Rohstoff vermehrt in den Fokus. Die Kampagne informiert und sensibilisiert die Öffentlichkeit über die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten von Holz und seine positiven Auswirkungen auf das Klima. Durch gezielte Aufklärung und Kommunikation trägt „Holz rettet Klima“ dazu bei, das Bewusstsein für die ökologischen und ökonomischen Vorteile von Holz zu stärken und seine Nutzung als umweltfreundliche Alternative zu fördern.



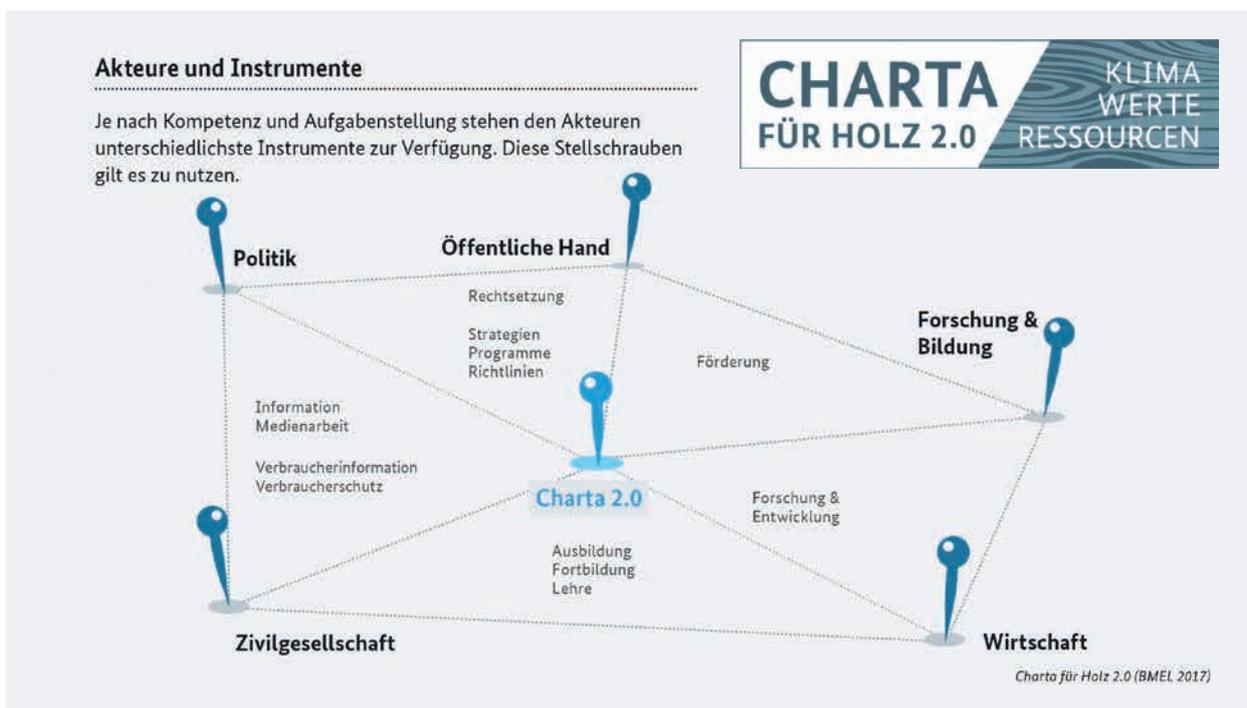
Charta für Holz 2.0

Die Charta für Holz 2.0 markiert einen bedeutenden Schritt in Richtung nachhaltiger Holznutzung und Klimaschutz. Als Mitglied der Arbeitsgruppe Material- und Energieeffizienz bringt der VDMA-Fachverband Holzbearbeitungsmaschinen seine wertvolle Expertise ein. Die Charta setzt auf qualitatives Wachstum, um zentrale politische Ziele zu unterstützen. Ursprünglich darauf ausgerichtet, den Holzverbrauch pauschal zu steigern, fokussiert die neue Version 2.0 nun auf Ressourceneffizienz und Kreislaufwirtschaft.

Konzipiert als offener Prozess bietet die Charta für Holz 2.0 den Vorteil, alle relevante Akteure aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft einzubeziehen. Sie legt Grundsätze fest, die darauf abzielen, die Leistungen einer nachhaltigen Holznutzung zu erhalten und auszubauen, insbesondere in ländlichen Gebieten. Denn der Wald ist nicht nur ein Rohstofflieferant, sondern auch ein entscheidender Faktor für den Klimaschutz und die Wertschöpfung.

Als integraler Bestandteil des Klimaschutzplans 2050 der Bundesregierung zielt sie darauf ab, Maßnahmen zu entwickeln, die die nachhaltige Holzverwendung zur Erreichung der Klimaziele stärken. Dies erfordert eine enge Verzahnung mit Fragen der Ressourcen- und Materialeffizienz. Die Umsetzung erfolgt in prioritären Handlungsfeldern, die gemeinsam mit Experten aus verschiedenen Bereichen konzipiert wurden.

- **Starke Vernetzung mit Verbänden der Holzwirtschaft.**
- **Gemeinsames Ziel: Steigerung der nachhaltigen Holzverwendung.**
- **Plattform für Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft.**





Technologietagung für das Schreiner-/ Tischlerhandwerk

Bei der VDMA-Technologietagung informieren der Fachverband und ein gastgebendes Unternehmen aus dem Mitgliederkreis die rund 20 technischen Betriebsberater des Tischler-/Schreinerhandwerks über die Trends und Neuheiten in der handwerklichen Holzverarbeitung. Die größtenteils bei den Landesverbänden angestellten Betriebsberater unterstützen ihre Innungsmitglieder bei Planungs- und Investitionsvorhaben und haben so eine wichtige Multiplikatoren-Rolle. Nach einer mehrjährigen Covid-Pause haben wir die Veranstaltung auf Wunsch der Berater wieder aufleben lassen.

- **Technische Betriebsberater sind wichtige Meinungsbildner im Tischler- und Schreinerhandwerk.**
- **Anbindung an die Verbandsstruktur dieser Kundenbranche.**
- **Informeller Austausch mit den Beratern.**

Technik, Normung & Forschung

- **Entscheiderwissen**
- **Netzwerk**

Entscheidungswissen



Standardisierung und Normung

Mitgestaltung und Anwendung von Normen bieten Maschinenherstellern entscheidende Vorteile beim Marktzugang, gewährleisten ein hohes Sicherheitsniveau mit wirtschaftlich vertretbarem Aufwand, senken die Kosten und das Risiko durch konforme Produkte. Unternehmen, die in der Normungsarbeit aktiv mitarbeiten, sind frühzeitig über Änderungen im Normenwerk informiert. Die Verankerung bewährter sicherheitstechnischer Lösungen in

- **Aktive Mitarbeit in der Normung bietet einen wesentlichen Vorsprung im Markt, senkt Risiken und Kosten.**
- **Standardisierung ist ein strategisches Instrument im internationalen Wettbewerb.**
- **Der VDMA bündelt und vertritt die Interessen der Branche in den Komitees der europäischen und internationalen Normung im CEN und ISO.**

der Norm senkt den Aufwand bei der Konformitätsbewertung und vereinfacht Diskussion mit Marktaufsichtsbehörden und Kunden.

Normungsreferenten des VDMA mit fachlichem Bezug unterstützen die Mitgliedsunternehmen bei ihrer Beteiligung in der Normungsarbeit. Dadurch können sich die Experten der Mitgliedsfirmen auf die inhaltlichen Fragestellungen konzentrieren und Ressourcen gezielt einsetzen. Gemeinsam mit Experten der Mitgliedsfirmen vertritt der Fachverband die deutschen Interessen im internationalen Technischen Komitee ISO/TC 39 SC 4 „Woodworking machines“ und im europäischen Technischen Komitee CEN/TC 142 „Holzbearbeitungsmaschinen – Sicherheit“. Der Fachverband unterstützt die Entwicklung einer internationalen konsistenten Normenreihe EN ISO 19085 zu sicherheitstechnischen Anforderungen an Holzbearbeitungsmaschinen und deren Harmonisierung zur europäischen Maschinenrichtlinie bzw. Maschinenverordnung.

Produktkonformität, Nachhaltigkeit, Berichts- und Sorgfaltspflichten

Steigende und weltweit unterschiedliche technische und umweltspezifische Anforderungen stellen den Maschinen- und Anlagenbau vor enorme Herausforderungen. Bei Investitionen spielen zunehmend Fragen zu Nachhaltigkeit sowie Energie- und Ressourceneffizienz eine entscheidende Rolle. Zunehmend ist der Maschinenbau von Regulierungen zu Nachhaltigkeit, Digitalisierung, Umweltschutz und Sorgfaltspflichten betroffen. Dabei geht es u.a. um Stoffbeschränkungen und -verbote, aber auch um Berichts- und Kommunikationspflichten.

Umweltrelevante Daten müssen in immer größerem Umfang in der Lieferkette weitergegeben werden, wodurch auch klein- und mittelständische Unternehmen betroffen sind. Dies stellt die Maschinenbauer vor große Herausforderungen.

- **Der VDMA informiert und gibt Hilfestellung zur Umsetzung der Pflichten zu technischen und umweltbezogenen Anforderungen.**
- **Kennen und Erfüllen der vielfältigen Vorschriften bei Maschinerisicherheit, Digitalisierung, Material-Compliance und Nachhaltigkeit sind essenziell für den Marktzugang.**
- **Betroffenheit einschätzen – nichts verpassen – gut vorbereitet sein – das Richtige tun mit angemessenem Aufwand.**

Themen zu Produktkonformität und Marktzugangsbedingungen:

- Maschinenverordnung und Konformitätsbewertung
- Anforderungen an Maschinen und Zertifizierungen für wichtige Zielmärkte
- Anforderungen an die elektrische Sicherheit
- Brexit und Warenverkehr mit dem Vereinigten Königreich
- Regulierungen im Digitalbereich (CSA, CRA, Digital Data Act)

Themen zu Nachhaltigkeit, Berichts- und Sorgfaltspflichten:

- Pflichten in Folge von Stoffregulierungen durch RoHS, POP und REACH
- geplante Stoffverbote- und Beschränkungen: PFAS, Quecksilber, Diisocyanate, ChromVI
- Umweltregularien außerhalb EU
- Anforderungen an nachhaltige Produkte: Sustainable Product Initiative, Digitaler Produktpass
- Product Carbon Footprint und Corporate Carbon Footprint
- EU-Taxonomie zur nachhaltigen Finanzierung
- Nachhaltigkeitsberichtserstattung und Sorgfaltspflichten in der Lieferkette (ESG, CSRD, LKSG, CSDDD)



Netzwerk



Arbeitskreis Technik

Der Arbeitskreis Technik besteht seit mehr als 35 Jahren und ist die zentrale Arbeitsplattform für die Hersteller in allen Fragen der Technik, Normung, Forschung und produktbegleitender Dienstleistungen. Die kontinuierlich hohe Beteiligung am Arbeitskreis Technik zeigt das große Interesse am Erfahrungsaustausch zwischen den Teilnehmern. Seit dem 50. Treffen des AK Technik finden die Sitzungen des AK jeweils im Verbund mit einer Sitzung des Forschungsbeirates der Forschungsplattform Holzbearbeitungstechnologie e.V. (FPH) statt.

Der Arbeitskreis trifft sich zweimal jährlich im Frühjahr und im Herbst zum Erfahrungsaustausch zu aktuellen Themen. Die Sacharbeit im Arbeitskreis erfolgt in kleinen ad-hoc-Arbeitsgruppen, die bei Bedarf eingesetzt werden. Darüber hinaus ist die Arbeit des Arbeitskreises von strategischer Bedeutung, da er für die Forschungs- und Normungsstrategie des Fachverbands Holzbearbeitungsmaschinen zuständig ist.

Themen des Arbeitskreises Technik:

- EU-Richtlinien
- Energieeffizienz in der Antriebs- und Absaugtechnik
- CEN- und ISO-Normung von Holzbearbeitungsmaschinen
- Forschung im Bereich Holzbearbeitungsmaschinen
- Lärmemission von Holzbearbeitungsmaschinen
- Schutzeinrichtungen und -vorhänge
- Strategien der Produktentwicklung
- Bearbeitungsqualität und Messtechnik
- Schnittstelle Werkzeug / Maschine
- Feldbussysteme
- Sicherheitssteuerungen
- Smart Devices und Apps in der Produktion
- Marktüberwachung
- Neue Technologien und Fertigungsverfahren

- **Der Arbeitskreis Technik ist die zentrale Arbeitsplattform für die Hersteller in allen Fragen der Technik, Normung, Forschung und produktbegleitender Dienstleistungen.**
- **Der Arbeitskreis trifft sich zweimal jährlich zum Erfahrungsaustausch.**
- **Der Arbeitskreis ist für die Forschungs- sowie die Normungsstrategie der Branche zuständig.**

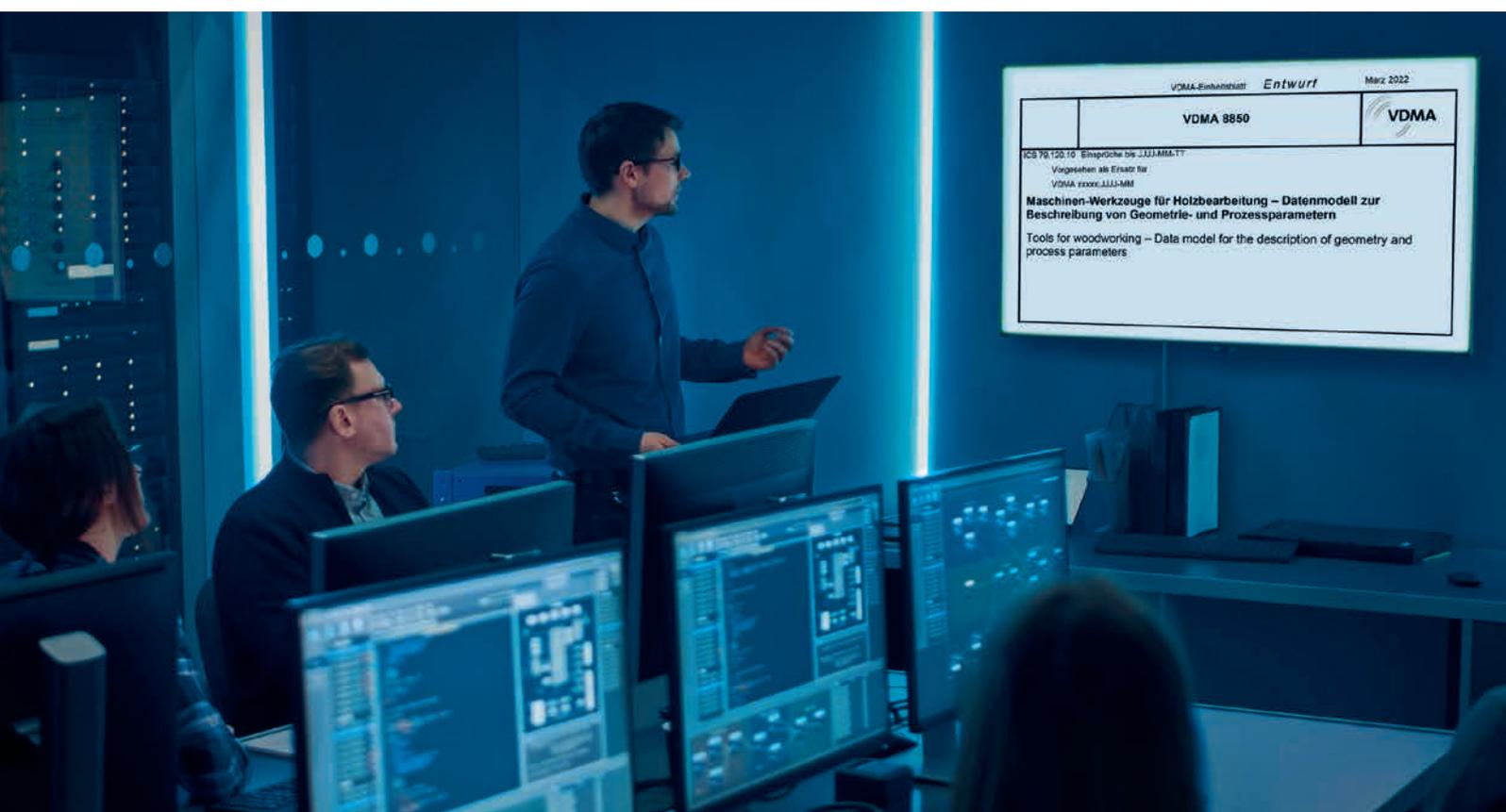
Arbeitsgruppe Werkzeugdatenmodell

Der Einsatz von Werkzeugen auf Holzbearbeitungsmaschinen erfordert beim Anlegen eines Werkzeugs die Eingabe funktions- und sicherheitsrelevanter Werkzeugdaten, wie Referenzpunkte, Kollisionsmaße und Grenzwerte der Einsatzparameter in die Steuerung. Die Dateneingabe erfolgte in der Vergangenheit auf Basis von Einstellblättern oder Werkzeugbegleitkarten manuell durch den Bediener an der Maschine, was neben dem Zeitaufwand auch das Risiko von Fehlern bei der Dateneingabe mit sich brachte.

- Die Arbeitsgruppe Datenmodell hat ein herstellernutrales Datenmodell für Holzbearbeitungsmaschinenwerkzeuge erarbeitet.
- Das Datenmodell soll die Inbetriebnahme von Werkzeugen weitgehend automatisieren.
- Das Datenmodell ist geeignet, alle Arten von Werkzeugen zu beschreiben.

Seit mehreren Jahren arbeiten Maschinen- und Werkzeughersteller gemeinsam an der Kommunikation zwischen Werkzeugen und Maschinen im Rahmen des Projektes ETML (European Tool Machine Language).

Die Arbeitsgruppe Werkzeugdatenmodell hat sich mit einer vereinheitlichten Nomenklatur für alle maschinenrelevanten Werkzeugdaten, eine Struktur zur Beschreibung des Aufbaus eines Werkzeugdatensatzes für einen automatisierbaren Datenaustausch zwischen Werkzeug und Maschine sowie ein Regelwerk für den Aufbau eines entsprechenden Datenaustauschformates auf Basis von XML-Dateien beschäftigt. Die Inhalte dieser Arbeiten sind in den VDMA-Einheitenblättern 8849 und 8850 veröffentlicht.



VDMA-Einheitblatt		Entwurf	Marz 2022
VDMA 8850		VDMA	
ICS 79.120.10 Einträge bis JJJJ-MM-TT			
Vorgesehen als Ersatz für VDMA 7300/JJJJ-MM			
Maschinen-Werkzeuge für Holzbearbeitung – Datenmodell zur Beschreibung von Geometrie- und Prozessparametern			
Tools for woodworking – Data model for the description of geometry and process parameters			



Arbeitsgruppe Verwaltungssoftware

Im Verlauf seines Lebenszyklus durchläuft ein Werkzeug mehrere Phasen, an denen unterschiedliche Akteure (u.a. Werkzeug-/Maschinenhersteller, Servicedienstleister, Anwender, Händler etc.) beteiligt sind. Die verschiedenen Akteure haben unterschiedliche Aufgaben und Zielsetzungen und somit unterschiedliche Anforderungen an die Beschreibung von Werkzeugen durch ETML.

Die Parameter eines ETML-Datensatzes werden bei der Initialisierung durch den Werkzeughersteller festgelegt. Einige Werkzeugparameter ändern sich im Laufe der Werkzeugnutzung und müssen von Zeit zu Zeit im ETML-Datensatz aktualisiert werden. Die Wahrung der Integrität von ETML-Datensätzen macht es erforderlich, dass die verschiedenen Akteure nur die für ihre jeweilige Aufgabe relevanten Aspekte eines Datensatzes ändern.

Dank der finanziellen Unterstützung von EUMA-BOIS wird derzeit ein IT-Dienstleister beauftragt, eine Verwaltungsplattform gemäß den Spezifikationen der beteiligten Firmen zeitnah zu entwickeln. Diese Plattform wird allen europäischen Maschinen- und Werkzeugherstellern aus der Holzbranche zur Verfügung stehen können.

Die wesentlichen Aufgaben der Verwaltungsplattform bestehen in der Verwaltung unterschiedlicher ETML-Akteure, Zuweisung der generischen Rollen und in der Lizenzverwaltung.

- **Die Arbeitsgruppe für ETML-Verwaltungssoftware ist bereit, ETML erfolgreich auf den Markt zu bringen.**
- **Das Datenmodell wird von diversen Softwarekomponenten unterstützt.**
- **ETML steht jeden europäischen Hersteller zur Verfügung.**

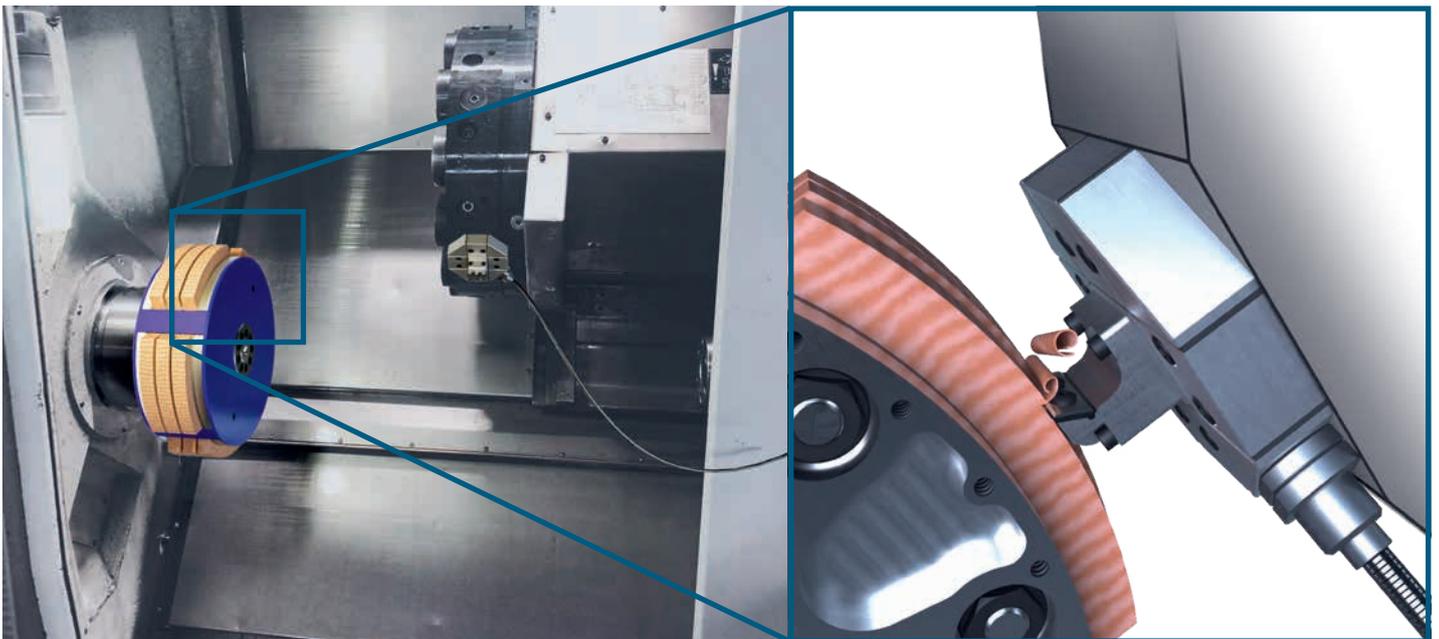
Aus der Forschung

Die Holzbearbeitungswelt erlebt durch die Einführung moderner Holzwerkstoffe, exotischer Holzarten und neuer Schneidstoffe, die höhere Schnittgeschwindigkeiten erfordern, einen kontinuierlichen Wandel. Diese Neuerungen stellen erhöhte Anforderungen an den Bearbeitungsprozess, die Maschinen und die Werkzeuge. Besonders wichtig für die Auslegung von Zerspanungsprozessen und die Konstruktion von Werkzeugmaschinenkomponenten, wie Spindeln und Lager, sowie zur Bestimmung der erforderlichen Maschinensteifigkeit, sind die flächenbezogenen Schnittkraftwerte (k_c -Werte), die auch als Schnittkräfte bekannt sind.

Viele Hersteller stützen sich jedoch noch auf k_c -Werte aus der Fachliteratur von 1952, die moderne Prozesse nicht mehr genau abbilden können. Am Institut für Werkzeugmaschinen

(IfW) in Stuttgart werden derzeit Untersuchungen zur Ermittlung aktueller k_c -Werte durchgeführt. Für diese Zwecke wurde ein spezieller Prüfstand entwickelt und gebaut, um diese Werte präzise zu ermitteln. Der Konstruktionsprozess des Prüfstands wurde durch spezifische Simulationen optimiert. Die neuen Erkenntnisse ermöglichen es, Belastungen im Bearbeitungsprozess realitätsnah zu prognostizieren und die Holzbearbeitungsmaschinen besser an die tatsächlichen Bedürfnisse der Kunden anzupassen.

Die Finanzierung des Projekts erfolgte durch die Forschungsplattform Holzbearbeitungstechnologie e.V. (FPH), unterstützt durch die Beiträge ihrer Mitglieder.





EU Data Act

Der EU Data Act ist ein integraler Bestandteil der europäischen Datenstrategie, entworfen, um den Datenfluss innerhalb des Binnenmarkts zu regulieren und zu fördern. Dieses Gesetz reagiert auf das exponentielle Wachstum der Datengenerierung durch Industrie, öffentliche Einrichtungen und Privatpersonen. Nach umfangreichen Konsultationen mit verschiedenen Interessengruppen legte die Europäische Kommission Anfang 2022 den Gesetzesentwurf vor. Der Data Act wurde im Amtsblatt der EU am 22. Dezember 2023 verkündet und trat am 11. Januar 2024 in Kraft. Er schafft Regelungen für das Teilen und Nutzen von Daten und verpflichtet Hersteller vernetzter Maschinen, Daten unter fairen Bedingungen zugänglich zu machen. Dies betrifft insbesondere Maschinenhersteller, die große Mengen an Betriebsdaten produzieren. Nach einer Übergangsfrist von 20 Monaten wird der Data Act ab dem 12. September 2025 direkt anwendbares Recht in der gesamten EU. Maschinenhersteller müssen diese Regelungen befolgen, um neue Geschäftsmodelle zu entwickeln und bestehende Prozesse anzupassen.

Neue Herausforderungen für Maschinenhersteller:

- **Datenzugänglichkeit:** Gewährleistung des Zugriffs auf Maschinendaten für Wartung, Reparatur und Innovationen durch Dritte.
- **Datensicherheit:** Schutz der Daten vor unbefugtem Zugriff, Veränderung oder Zerstörung.
- **Transparenz:** Klare Information der Nutzer über Datensammlung, -nutzung und -zugriff.
- **Interoperabilität:** Sicherstellung der Kompatibilität von Datensystemen mit anderen Produkten und Diensten.
- **Vertragsfreiheit:** Schutz der Nutzer vor unfairen Vertragsbedingungen im Datenzugang und -wechsel.
- **Compliance:** Einhaltung der Regeln mit hohen Strafen bei Verstößen.

Product Carbon Footprint-Rechner

Der VDMA Product Carbon Footprint-Rechner (PCF Starter) bietet eine effiziente Lösung für Unternehmen im Maschinen- und Anlagenbau, die ihre bestehenden CO₂-Berechnungen optimieren möchten. Dieses Tool entstand in Kooperation mit Tanso Technologies GmbH und der VDMA-Expertengruppe.

Der „PCF Starter“ richtet sich insbesondere an Unternehmen, die in diesem Bereich wenig Erfahrung haben und erleichtert den Einstieg in die Entwicklung nachhaltiger Maschinen. Er ermöglicht eine unkomplizierte Berechnung des CO₂-Fußabdrucks von Produkten und hilft Unternehmen dabei, schnell die Hauptquellen von Treibhausgasemissionen (THG-Hotspots) zu erkennen. Weitere Informationen zum PCF Starter bietet die VDMA-Webseite.

- **Benutzerfreundliches Softwaretool zur Ermittlung des CO₂-Fußabdrucks.**
- **Schritt-für-Schritt-Anleitung.**
- **Ideal für kleine und mittelständische Unternehmen.**
- **Detaillierte CO₂-Emissionsübersichten helfen, gezielte Maßnahmen zu ergreifen.**





Digitaler Produktpass

Zukünftig dürfen auf dem EU-Binnenmarkt nur sichere, zirkuläre und nachhaltige Produkte verkauft werden. Dabei spielen die Überarbeitung der Ökodesign-Anforderungen gemäß der neuen Ecodesign for Sustainable Product Regulation (ESPR) und die Einführung eines digitalen Produktpasses für den Maschinen- und Anlagenbau eine Schlüsselrolle. Der digitale Produktpass enthält detaillierte Informationen über die Zusammensetzung, Herkunft und Recyclingfähigkeit von Produkten. Ziel ist es, diese Informationen Endverbrauchern, Unternehmen und Behörden gleichermaßen zugänglich zu machen, um umweltfreundliche Entscheidungen zu fördern und die Kreislaufwirtschaft zu unterstützen.

- **ESPR-Regulierung soll die bisherige Ökodesign-Richtlinie ersetzen und auf alle Produkte ausweiten.**
- **Lebenszyklus-Anforderungen an Produktlebensdauer, Wiederverwendbarkeit, Reparierbarkeit und Recycling.**
- **Digitaler Produktpass (DPP) soll Transparenz und Rückverfolgbarkeit schaffen, indem er relevante Produktinformationen für Akteure entlang der Wertschöpfungskette bereitstellt.**

Auswirkungen (bis ca. 2027):

Kurzfristig wird der Maschinenbau direkt dort von der ESPR und dem DPP betroffen sein, wo für bereits bestehende Durchführungsmaßnahmen von energieverbrauchsrelevanten Produkten eine Überarbeitung, voraussichtlich vorrangig für Elektromotoren, vorgenommen wird.

Mittelfristige bis langfristige Auswirkungen (nach 2027):

Maschinenhersteller müssen dann unter anderem den CO₂-Fußabdruck ihrer Technologien angeben und kritische Stoffe in ihren Produkten im digitalen Produktpass dokumentieren.



Woodworking made izey

Seit Juli 2018 arbeiten sieben weltweit führende Unternehmen der Holzbearbeitungsmaschinenindustrie – BIESSE, BÜRKLE, HOMAG, IMA SCHELLING, SCM, WEBER und WEINIG – gemeinsam an einer standardisierten Schnittstelle, die die Kommunikation von Maschine zu Maschine ermöglicht. Während der HOLZ-HANDWERK 2022 und LIGNA 2023 wurde das Projekt unter dem Namen „Woodworking made izey“ dem Publikum vorgestellt. Der Name ist von universellen Sprachen inspiriert, die Kommunikationsprobleme auf einfache und rationale Weise lösen.

- **OPC UA ist die Weltsprache der Produktion für einen sicheren Daten- und Informationsaustausch zwischen verschiedenen Systemen, z.B. Maschinen.**
- **Die zweite Version der Companion Specification kann über die Internetseite des VDMAs heruntergeladen werden.**

„Woodworking made izey“ basiert auf der Open Platform Communication Unified Architecture (OPC UA) und beschreibt einen internationalen Standard für industrielle Interoperabilität. OPC UA ist der bevorzugte Standard der deutschen Plattform Industrie 4.0 und des Industrial Internet Consortium (IIC) in den Vereinigten Staaten. OPC UA dient als gemeinsame Sprache, um einen sicheren Daten- und Informationsaustausch zwischen verschiedenen Partnern, also verschiedenen Maschinen, zu ermöglichen. Sie wird von der OPC-Foundation, einer internationalen gemeinnützigen Organisation, definiert, standardisiert und gefördert.

Die gemeinsam vom VDMA/EUMABOIS und der OPC-Foundation getragene Arbeitsgruppe „Woodworking Machines“ hat im Dezember 2023 eine zweite Version (V1.01) veröffentlicht, die geringfügigen Anpassungen der ersten Version darstellt, und wird in naher Zukunft eine dritte Version mit erweiterten Funktionen präsentieren.

Die Mitglieder



AKE Knebel GmbH & Co. KG
www.ake.de



Baljer & Zembrod
 GmbH & Co. KG
www.bz.ag



AL-KO Therm GmbH
 Bereich Absaugtechnik
www.al-ko.com/de



Baumer Inspection GmbH
www.baumerinspection.com



Altendorf GmbH
www.altendorf.com



BENZ GmbH Werkzeugsysteme
www.benz-tools.de



Amandus Kahl
 GmbH & Co. KG
www.akahl.de



CERATIZIT Empfinger GmbH
www.ceratizit.com



Andritz AG
www.andritz.com



DIEFFENBACHER GmbH
 Maschinen- und Anlagenbau
www.dieffenbacher.com



Anthon GmbH
 Maschinen- und Anlagenbau
www.anthon.de



Eckelmann FCS GmbH
www.eckelmann.de



ATEMAG Aggregatetechnologie
 und Manufaktur AG
www.atemag.de



Esterer WD GmbH
www.ewd.de



AVOLA MASCHINENFABRIK
 A. Volkenborn GmbH & Co. KG
www.avola.de



Eugen Lägler GmbH
www.laegler.com



Axel Wirth Maschinen GmbH
www.axel-wirth-maschinen.de



Fagus-GreCon Greten
 GmbH & Co. KG
www.fagus-grecon.com



Festool GmbH
www.festool.de



Gerhard Koch Maschinenfabrik
 GmbH & Co. KG
www.kochtechnology.de



Focke Meler Germany GmbH
www.meler.eu



GERLING Automation GmbH
www.gerling-automation.de



Fr. Ehrhardt –
 Bleistiftmaschinenfabrik
 GmbH & Co.
www.fen.de



Gottfried Joos
 Maschinenfabrik GmbH & Co. KG
www.joos.de



G. H. Krämer GmbH & Co. KG
www.kraemer-lufttechnik.de



Grenzebach BSH GmbH
www.grenzebach.com



G. Kraft Maschinenbau GmbH
www.kraft-maschinenbau.de



Gustav Göckel
 Maschinenfabrik GmbH
www.g-oeckel.de



G. Siempelkamp GmbH & Co. KG
www.siempelkamp.com



HAAS Holzerkleinerungs-
 und Fördertechnik GmbH
www.haas-recycling.de



GANN Mess- u.
 Regeltechnik GmbH
www.gann.de



Hans WEBER
 Maschinenfabrik GmbH
www.hansweber.de



Gebr. Schroeder GmbH & Co. KG
 Maschinenfabrik
www.gebr-schroeder.de



Hecht AG
www.hecht.ag



Georg Schwarzbeck
 GmbH & Co KG Maschinenfabrik
www.rex-maschinen.de



Heermann
 Maschinenbau GmbH
www.hema-saegen.de



Heinrich KUPER GmbH
www.kuper.de



Jakob LÖWER,
 Inh. von Schumann GmbH & Co. KG
www.loewer-online.com



Held Technologie GmbH
www.held-tech.de



Jakob Schmid GmbH + Co. KG
www.jso.de



Hoffmann GmbH Maschinenbau
www.hoffmann-schwalbe.de



Jensen GmbH
www.jensen-gmbh.de



HOFMANN
 Maschinenfabrik GmbH
www.hofmann-maschinen.de



Jörg Elektronik GmbH
www.je-gmbh.de



HOLTEC GmbH & Co. KG
 Anlagenbau zur Holzbearbeitung
www.holtec.de



Karl Heesemann
 Maschinenfabrik GmbH & Co. KG
www.heesemann.de



HOLZ-HER GmbH
www.holzher.de



KOHNLE GmbH
 Hartmetall-Werkzeug-Fabrik
www.kohnle.net



HOMAG Group AG
www.homag.com



Kündig GmbH
www.kundig.de



HS Drive TeC GmbH & Co. KG
www.hsdrivetec.de



LACH DIAMANT
 Jakob Lach GmbH & Co. KG
www.lach-diamant.de



IMA Schelling Deutschland GmbH
www.imaschelling.com



Leitz GmbH & Co. KG
www.leitz.org



LEUCO
Ledermann GmbH & Co. KG
www.leuco.com



Modul Systeme Engineering GmbH
www.modulsysteme.com



Linck
Holzverarbeitungstechnik GmbH
www.linck.com



OEST SYSTEMS GmbH & Co. KG
www.oest.de/systems



LISSMAC Maschinenbau GmbH
www.lissmac.com



Otto Martin
Maschinenbau GmbH & Co. KG
www.martin.info



MAFELL AG
www.mafell.de



Pallmann Maschinenfabrik
GmbH & Co. KG
www.pallmann.eu



Maschinenbau Hebrock GmbH
www.hebrock.de



PDS GmbH
www.pdsspindel.de



MB Maschinenbau GmbH
www.mb-maschinenbau.de



Range + Heine GmbH
www.range-heine.de



MESUTRONIC GmbH
www.mesutronic.de



Rehnen GmbH & Co. KG
www.rehnen.com/holzbearbeitung



Michael Weinig
Aktiengesellschaft
www.weinig.de



Reichenbacher Hamuel GmbH
www.reichenbacher.de



MINDA Industrieanlagen GmbH
www.minda.com



Reinhold Beck
Maschinenbau GmbH
www.beck-maschinenbau.com



REMBE® GmbH Safety + Control
www.rembe.de



schoen + sandt machinery GmbH
www.schoen-sandt.de



RIEPE GmbH & Co. KG
www.riepe.eu



Schugoma System GmbH
www.schugoma.de



Rippert GmbH & Co. KG
www.rippert.de



Schuko
 H. Schulte-Südhoff GmbH
www.schuko.de



Robert Bürkle GmbH
www.burkle.tech



SCHWABEDISSEN
 Maschinen GmbH
www.schwabedissen.de



RUCKS Maschinenbau GmbH
www.rucks.de



SERRA Maschinenbau GmbH
www.serra-sawmills.com/de



Sander Maschinen-
 und Anlagen GmbH
www.sandermaschinen.de



SHM Stegherr GmbH
www.shm-stegherr.com



Scheppach GmbH
www.scheppach.com



Simon Möhringer
 Anlagenbau GmbH
www.moehringer.com



Scheuch LIGNO GmbH
www.scheuch.com



SPÄNEX GmbH
 Luft-, Energie- und
 Umwelttechnik
www.spaenex.de



Schiele Maschinenbau GmbH
www.schiele.de



Steinemann Technology AG
www.steinemann.com



TKM GmbH
www.tkmgroup.com



VOLLMER WERKE
 Maschinenfabrik GmbH
www.vollmer-group.com/de



UNTHA
 shredding technology GmbH
www.untha.com



WEIMA Maschinenbau GmbH
www.weima.com/de



Vecoplan AG
www.vecoplan.com/de



Weitmann & Konrad
 GmbH & Co. KG
www.weko.net



VENJAKOB
 Maschinenbau GmbH & Co. KG
www.venjakob.de



WeMa Probst
 Wolfgang Hofmann GmbH
www.wema-probst.de



Ventilatorenfabrik Oelde GmbH
www.venti-oelde.de



Wemhöner
 Surface Technologies
 GmbH & Co. KG
www.wemhoener.de



Vits Technology GmbH
www.vits.com



WIWA
 Wilhelm Wagner GmbH & Co. KG
www.wiwa.de

Ansprechpartner und Adressen

Das Team im Fachverband



Dr. Bernhard Dirr

Geschäftsführer

Telefon +49 69 6603-1594

E-Mail bernhard.dirr@vdma.org



Dennis Bieselt

LIGNA, HOLZ-HANDWERK,
Internationale Fachmessen,
Technologietagung, Symposien

Telefon +49 69 6603-1377

E-Mail dennis.bieselt@vdma.org



Jens Rohrbäch

Öffentlichkeitsarbeit,
Markt Frankreich,

Online- und Printmedien

Telefon +49 69 6603-1358

E-Mail jens.rohrbaech@vdma.org



Ger Gerdes

LIGNA, HOLZ-HANDWERK,
Internationale Fachmessen,
Online-Portale und -Medien

Telefon +49 69 6603-1390

E-Mail ger.gerdes@vdma.org



Dagmar Schmenkel

Sekretariat und Assistenz der
Geschäftsführung

Telefon +49 69 6603-1386/1340

E-Mail dagmar.schmenkel@vdma.org



Manon Gödiker

ProWood Stiftung

Telefon +49 69 6603-1376

E-Mail manon.goediker@prowood.org



Dr. Dan Talpeanu

Technik und Forschung

Telefon +49 69 6603-1561

E-Mail dan.talpeanu@vdma.org



Roger Starke

Normung

Telefon +49 69 6603-1454

E-Mail roger.starke@vdma.org



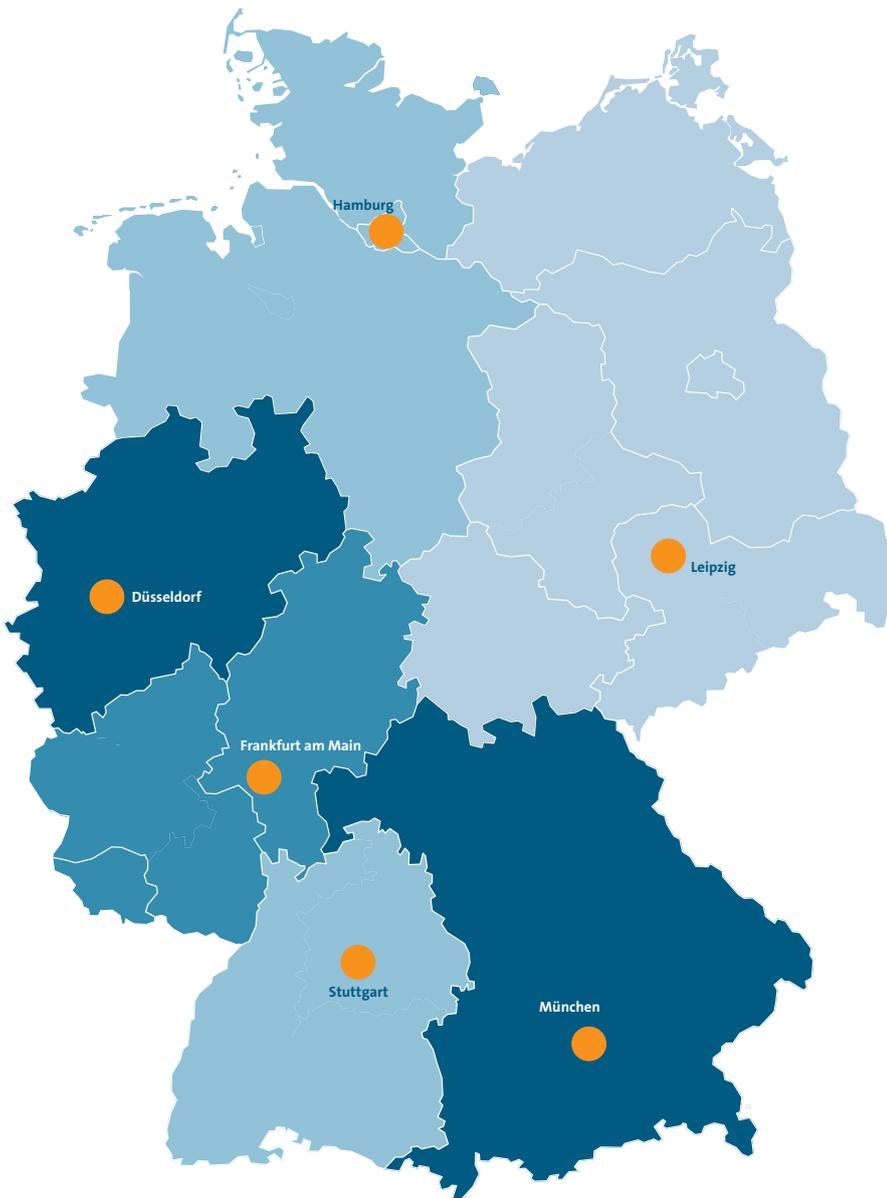
Dominik Wolfschütz

Internationale Märkte und Konjunktur

Telefon +49 69 6603-1819

E-Mail dominik.wolfschuetz@vdma.org

VDMA-Landesverbände



VDMA Landesverband Nord

22083 Hamburg
Weidestraße 134
Telefon +49 40 507207-0
<https://vdma.org/nord>

VDMA Landesverband Nordrhein-Westfalen

40237 Düsseldorf
Grafenberger Allee 125
Telefon +49 211 6877480
<https://vdma.org/nordrhein-westfalen>

VDMA Landesverband Ost

04158 Leipzig
Fuggerstraße 1d
Telefon +49 341 521160-0
<https://vdma.org/ost>

VDMA Landesverband Mitte

60528 Frankfurt am Main
Lyoner Straße 18
Telefon +49 69 6603-0
<https://vdma.org/mitte>

VDMA Landesverband Baden-Württemberg

70173 Stuttgart
Kronenstraße 3
Telefon +49 711 22801-0
<https://vdma.org/baden-wuerttemberg>

VDMA Landesverband Bayern

81925 München
Denninger Straße 84
Telefon +49 89 2782870
<https://vdma.org/bayern>

Internationales Netzwerk – Repräsentanzen und Länderbüros

European Office Brüssel

1030 Bruxelles, Belgien
 Boulevard A. Reyers 80
 Telefon +32 2 7 06 82 13
<https://vdma.org/euro>

Hauptstadtbüro Berlin

10117 Berlin
 Friedrichstraße 95
 Telefon +49 30 3069460
<https://www.vdma.org/berlin>

VDMA Brasilien

CEP: 04719-904, São Paulo
 Rua Verbo Divino, 1488
 Telefon +55 11 99665 9980
<https://vdma.org/office-brazil>

VDMA Polen

02-393 Warszawa
 Włodarzewska 83/107
 Telefon +48 607 795 369
<https://vdma.org/kontakt/-/kontakt/view/967978>

VDMA USA

Chicago, IL 60601
 150 N. Michigan Avenue
 Telefon +1 312 918 0349
<https://vdma.org/office-usa>

Washington, DC 20036
 1130 Connecticut Avenue
 Telefon +1 202 580 4812

VDMA China

200040 Shanghai
 No. 229, Tongren Road, Room 1802
 Telefon +86 2162488029-708
<https://vdma.org/office-china>

100004 Beijing
 8 North Dongsanhuan Road
 Telefon +8610 87730212-808



Frankfurt am Main
 Hauptsitz

European Office
 Brüssel

Maastricht
 Wien

Bologna

• Chicago
 • Washington D.C.

São Paulo

Vertretung in Chile
 für VDMA Holzbearbeitungs-
 maschinen, Puerto Varas



- Der VDMA hält ein internationales Netzwerk mit 12 Repräsentanzen, 3 Länderbüros aufrecht.
- Repräsentanzen bieten Mitgliedern Unterstützung in Sachen Marktinformationen, Netzwerkaufbau und Interessenvertretung vor Ort.

VDMA Indien

201301 Noida
C-25, Sector 61
Telefon +91 120 4 25 50 29
<https://vdma.org/office-indien>

700106 Kolkata
GC 36, Sector III
Telefon +91 33 40 60 23 64

400063 Mumbai
Regus, Level 13, R-Tech Park,
Nirlon Knowledge Park
Telefon +91 22 44764525

560001 Bangalore
Unit No. 404, 4th Floor,
Prestige Meridian 1
Telefon +91 80 43 00 77 22

VDMA Japan

102-0075 Tokio
Sanbancho KS Bldg., 5F,
2-4 Sanbancho, Chiyoda-ku
Telefon +81 3 5276 6632
<https://vdma.org/office-japan>

VDMA Länderbüro Benelux

6229 ES Maastricht
Robert Schumandomein 2
Telefon +49 151 65934429
<https://vdma.org/benelux>

VDMA Länderbüro Österreich

1040 Wien
Gertrude-Fröhlich-
Sandner-Straße 3
Telefon +43 1 361551510
<https://vdma.org/oesterreich>

VDMA Länderbüro Italien

40013 Castel Maggiore (BO)
Via della Costituzione 5
Telefon +39 051 0216423
<https://vdma.org/italien>

Impressum

VDMA

Holzbearbeitungsmaschinen
Lyoner Straße 18
60528 Frankfurt am Main

Redaktion

Jens Rohrbäch
Telefon +49 69 6603-1358
E-Mail jens.rohrbaech@vdma.org

Satz und Druck

Druck- und Verlagshaus Zarbock
GmbH & Co. KG
Frankfurt am Main

Layout

VDMA DesignStudio

Copyright 2024

VDMA Verlag GmbH
Frankfurt am Main

Stand

April 2024

Bildquellen

Titelbild: © DIEFFENBACHER
Seite 2: © DIEFFENBACHER
Seite 10: © Jens Rohrbäch/VDMA
Seite 12: © VDMA
Seite 13: © Jens Rohrbäch/VDMA
Seite 14: © EUMABOIS
Seite 15: © Ingo Bette/VDMA
Seite 19: © Shutterstock
Seite 20: © Shutterstock
Seite 21: © Tom Thiele
Seiten 22/23: © ProWood Stiftung
Seite 27: © Shutterstock
Seite 28: © Jens Rohrbäch/VDMA
Seite 29: © Shutterstock
Seite 30: © Jens Rohrbäch/VDMA
Seite 31: © Jens Rohrbäch/VDMA
Seite 32: © Christine Döhler/VDMA
Seite 33: © Ger Gerdes/VDMA
Seite 36: © Blitzfang Medien
Seite 37: © Dominik Wolfschütz/VDMA
Seite 38: © Dominik Wolfschütz/VDMA
Seite 39: © VDMA
Seite 40: © Dr. Bernhard Dirr/VDMA
Seite 42: © Charta für Holz
Seite 43: © Serpil Gausmann/Altendorf
Seite 47: © Shutterstock
Seite 48: © Shutterstock
Seite 49: © Dr. Bernhard Dirr/VDMA
Seite 50: © Shutterstock
Seite 51: © Shutterstock
Seite 52: © IfW Stuttgart
Seite 53: © Shutterstock
Seite 54: © Shutterstock
Seite 55: © Shutterstock
Seite 56: © Shutterstock



VDMA

Holzbearbeitungsmaschinen

Lyoner Straße 18

60528 Frankfurt am Main

Telefon +49 69 6603-1340

E-Mail infoholz@vdma.org